

# Steuern im sozioökonomischen Kontext der Stadt Zürich



2

## STEUERERTRÄGE NATÜRLICHER PERSONEN

Entwicklung und räumliche Verteilung 1993 bis 2003

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>Vorwort</b>	2
<b>Zusammenfassung</b>	3
<b>1. Überblick der Steuererträge natürlicher Personen</b>	4
1.1. Steuerpflichtige Personen und Steuererträge 1993 und 2003	4
1.2. Entwicklung der Steuerkraft	5
1.3. Steuererträge nach Stadtquartier	5
1.4. Steuerpflichtige und Erträge nach Alter	5
1.5. Verteilung der Steuererträge	6
<b>2. Die Verteilung der Einkommens- und Vermögenserträge in der Stadt Zürich</b>	8
2.1. Steuererträge der steuerpflichtigen natürlichen Personen	8
2.2. Erträge pro Hektare	11
2.3. Veränderungen bei den Erträgen pro Hektare 1993 bis 2003	15
<b>Anhang</b>	31
Umstellung der Bemessungsgrundlage	31
Verwendete Daten	31
<b>Glossar</b>	32
Natürliche Steuerpflichtige	32
Quellensteuer	33
Steuertarife für 1993	34
Steuertarife für 2003	35
<b>Verzeichnis der Tabellen, Grafiken und Karten</b>	36

Auskunft: Josef Troxler, Tel. 01 248 48 15

Herausgeber:



Präsidioldepartement der Stadt Zürich  
Statistik Stadt Zürich

Preis: Fr. 30.–

Redaktion und Administration:

Statistik Stadt Zürich  
Napfgasse 6, 8001 Zürich  
E-Mail: [statistik@stat.stzh.ch](mailto:statistik@stat.stzh.ch)  
[www.statistik-stadt-zuerich.info](http://www.statistik-stadt-zuerich.info)

Telefon 01 250 48 00  
Telefax 01 250 48 29

# Steuererträge natürlicher Personen in der Stadt Zürich

## Entwicklung und räumliche Verteilung von 1993 bis 2003

### Vorwort

Die vorliegende Publikation ist die zweite in der neuen, modular aufgebauten Reihe «Steuern im sozioökonomischen Kontext der Stadt Zürich». Steuerbare Einkommen und Vermögen natürlicher Personen – welche in der ersten Studie<sup>1</sup> analysiert wurden – führen für die Stadt zu entsprechenden Steuererträgen, welche nun in dieser Publikation im Mittelpunkt stehen. Die Studie analysiert und dokumentiert in Form von ausgewählten thematischen Karten die kleinräumige Verteilung der durchschnittlichen Erträge pro steuerpflichtige Person aus Einkommen und Vermögen in der Stadt Zürich für das Jahr 2003 und zeigt Veränderungen gegenüber 1993 auf. Ein deutlich anderes Bild vermitteln die Übersichten der Einkommens- und Vermögenserträge pro Hektare.

Die Studie gliedert sich in zwei Teile. Das erste Kapitel gibt einen Überblick über die Steuererträge aus Einkommen und Vermögen, die Entwicklung der Steuerkraft sowie die Aufteilung der Steuerpflichtigen nach Steuerbetrag und Steuertarif. Bestandteil dieser Übersicht sind mehrere detaillierte Tabellen im Anhang über die Einkommens- und Vermögenserträge nach Stadtquartier und nach Altersklassen.

Das zweite Kapitel mit den thematischen Karten zu den durchschnittlichen Einkommens- und Vermögenserträgen der steuerpflichtigen Personen, zu den Erträgen pro Hektare und zu den von 1993 bis 2003 berechneten Veränderungen bildet den Hauptteil der Publikation.

Fragestellungen im Zusammenhang mit Steuern sind komplex. Zu erwähnen sind beispielsweise der Systemwechsel bei der Einschätzung seit 1999 (Wechsel zur Gegenwartsbemessung) oder der Umstand, dass zwei steuerpflichtige Eheleute eine einzige, gemeinsame Steuererklärung einreichen und damit als eine «steuerliche Einheit» gezählt werden.

Die Studie wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Steueramt der Stadt Zürich realisiert. Statistik Stadt Zürich dankt dem Steueramt für die fachliche Beratung und Unterstützung sowie die kritische Durchsicht des Manuskriptes.

---

<sup>1</sup> «Einkommen und Vermögen natürlicher Personen, Entwicklung und räumliche Verteilung 1993 bis 2003».

## Zusammenfassung

Obwohl sich die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zürich zwischen 1993 und 2003 leicht erhöht hat (um rund 3'600 auf 364'528), ist diejenige der steuerpflichtigen Personen im selben Zeitraum von 261'022 auf 251'810 zurückgegangen. Dabei fällt die tiefere Zahl der Besteuereten nach dem Verheiratetentarif (Tarif VT) stärker ins Gewicht als die leicht gestiegene Zahl der alleinstehenden Zürcherinnen und Zürcher, die nach dem Grundtarif (Tarif GT) besteuert werden.

Der Wohlstand hat sich – gemessen an der durchschnittlichen Steuerkraft – zwischen 1993 und 2003 um fast 50 Prozent auf 4664 Franken erhöht (zu laufenden Preisen). Der Gesamtertrag ist mit 868,5 Millionen Franken (nach Berechnung von Statistik Stadt Zürich) für die Stadt Zürich im Jahr 2003 um rund 68 Millionen Franken höher als 10 Jahre zuvor (Tabelle T5). Der Medianbetrag der Einkommenssteuern lag im letzten Jahr bei 1'843 Franken für Alleinstehende (Tarif GT) bzw. 3'029 Franken für Verheiratete (Tabelle T6b). Verheiratete Paare werden nur einmal, das heisst, als ein einziges Steuersubjekt gezählt. Es kann dadurch nicht eruiert werden, für welchen Teil des Einkommens die Ehefrau und für welchen Teil der Ehemann verantwortlich ist. Der Median der Erträge aus Vermögenssteuern liegt für beide Kategorien bei Null, sowohl 1993 als auch 2003.

Im zweiten Teil der Publikation werden die Erträge aus Einkommens- und Vermögenssteuern sowie deren Veränderungen zwischen 1993 und 2003 anhand von Karten dargestellt.

Grundsätzlich sehen die Karten der durchschnittlichen Steuererträge ähnlich aus wie diejenigen der durchschnittlichen Einkommen und Vermögen (vgl. die erste Studie dieser Publikationsreihe:

«Einkommen und Vermögen natürlicher Personen – Entwicklung und räumliche Verteilung 1993 bis 2003»). Ein Gürtel hoher Steuererträge am Zürichberg setzt sich etwas abgeschwächt am Höggerberg fort. Ebenfalls hohe Erträge werden hufeisenförmig um das untere Seebecken erzielt. Rund 93 Prozent der Steuerpflichtigen haben Steuern auf ihr Einkommen zu entrichten, hingegen muss – aufgrund der hoch angesetzten Freibeträge – nur rund ein Drittel Vermögenssteuer zahlen. Es gibt aber durchaus Gebiete in der Stadt, in denen ein erheblicher Teil des Haushaltseinkommens aufgrund des Vermögens erzielt wird. Es handelt sich dabei um jene Wohnlagen, an denen viele ältere, gut situierte Menschen wohnen.

Anhand von Karten, welche die Erträge pro Hektar darstellen, zeigt die Studie, dass auch eine hohe Siedlungsdichte für hohe Erträge verantwortlich sein kann. Dies gilt z.B. für das Gebiet Kalkbreite – Langstrasse, in dem der Ertrag pro Kopf eher tief ist. Aufgrund der Tatsache, dass hier auf kleinstem Raum viele steuerpflichtige Personen wohnen, weist dieses Gebiet einen Hektarertrag aus, der sich mit demjenigen des Zürichbergs vergleichen lässt. Dies gilt aber nur für die Einkommenssteuern, bezüglich der Vermögen zeigt sich diese Wirkung nicht. Je enger die Menschen zusammenleben, desto höher ist auch der Anteil derjenigen, die kein Vermögen versteuern.

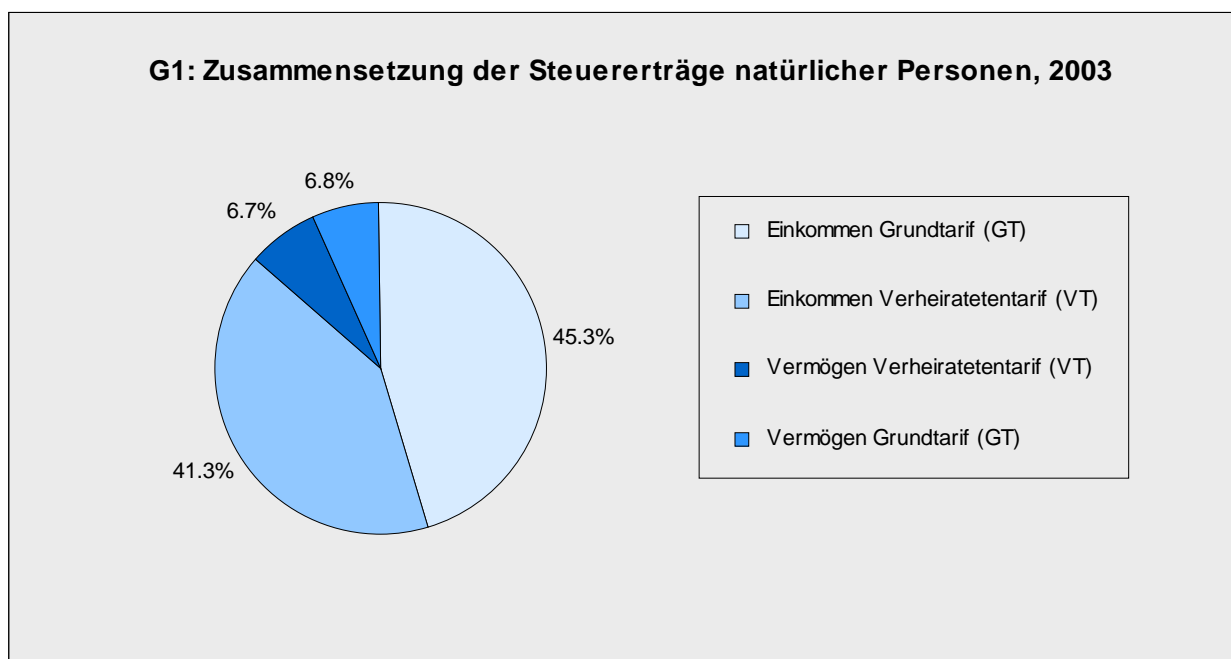
Die Studie beinhaltet auch Karten, welche die Veränderung zwischen 1993 und 2003 darstellen. Sie zeigen eine mehrheitlich positive Entwicklung. Höhere Erträge sind aber in vielen Fällen einer Neubautätigkeit zuzurechnen. Es wird vor allem in jenen Gebieten mehr Vermögen versteuert, in denen schon vor 10 Jahren hohe Erträge erzielt wurden.

## 1. Überblick der Steuererträge natürlicher Personen

### 1.1. Steuerpflichtige Personen und Steuererträge 1993 und 2003

Die Zahl der natürlichen steuerpflichtigen Personen<sup>1</sup> in der Stadt Zürich lag im Jahr 2003 mit 251'810 Personen (bei Ehepaaren sind sowohl die steuerpflichtige Ehefrau als auch der steuerpflichtige Ehemann erfasst) tiefer als zehn Jahre zuvor (1993: 261'022). Dabei hat sich der Anteil der Steuerpflichtigen, die nach dem Grundtarif besteuert wurden (Tarif GT), in den letzten zehn Jahren um 3,1 Prozentpunkte erhöht. Die Tendenz zu Einpersonenhaushalten spiegelt sich also auch in der steuerlichen Situation der Stadt. Am meisten Steuerpflichtige lebten im Kreis 11 (37'815), am wenigsten erwartungsgemäss im kleinen Kreis 1 (3'909). Nicht steuerpflichtig waren im Jahr 2003 112'718 Personen (inklusive der Personen, die in einer anderen Gemeinde steuerpflichtig waren). Dieser Wert hat sich gegenüber 1993 erhöht (1993: 99'876). Die entsprechenden Werte finden sich in den Tabellen T2a und T2b auf den Seiten 20 und 21.

Im Jahr 2003 summierte sich der Steuerbetrag<sup>2</sup> auf rund 868,5 Millionen Franken. Der Betrag lag somit um rund 68 Millionen über demjenigen von 1993<sup>3</sup>. Pro steuerpflichtige Person ergibt dies 3'066 Franken für 1993 und 3'449 Franken für 2003 (Tabelle T3 auf Seite 24). Die Zusammensetzung des Steueraufkommens von natürlichen Personen wird in der nachfolgenden Grafik G1 dargestellt. Über 85 Prozent der Steuereinnahmen wurden 2003 durch Einkommenssteuern erzielt. Der Anteil der Vermögenssteuern ist aber insofern recht beachtlich, als die meisten Steuerpflichtigen keine oder nur sehr geringe Beträge für ihr Vermögen entrichten müssen (vgl. Tabellen T7a und T7b auf den Seiten 28 und 29). Gegenüber dem Jahr 1993 ergeben sich bezüglich der Zusammensetzung nur geringfügige Veränderungen.



<sup>1</sup> Mit Steuerpflicht in der Stadt Zürich aufgrund persönlicher Zugehörigkeit (vgl. Glossar).

<sup>2</sup> Gemäss Berechnungen von Statistik Stadt Zürich.

<sup>3</sup> Zu laufenden Preisen.

## 1.2. Entwicklung der Steuerkraft

Die Tabelle T1 stellt die Entwicklung der Steuerkraft pro Kopf von 1993 bis 2003 dar.<sup>4</sup> Insgesamt hat sich die Steuerkraft pro Kopf in den zehn Jahren des Untersuchungszeitraumes von 3139 Franken auf 4664 Franken erhöht (zu laufenden Preisen). Dies entspricht einem Anstieg um nahezu 50 Prozent. Dabei fällt vor allem der starke Anstieg nach 1998 auf. Dieser ist einerseits auf die Umstellung von der Vergangenheits- auf die Gegenwartsbesteuerung und andererseits auf den wirtschaftlichen Aufschwung nach der Rezession der 1990er-Jahre zurückzuführen. So macht der Zuwachs bei den Steuererträgen juristischer Personen einen wichtigen Teil der gestiegenen Steuerkraft aus. Zeitweise erreichten diese Erträge rund 40 Prozent der Gesamtsteuererträge. Inzwi-

schen hat sich der Anteil wieder auf das langjährige Mittel von rund einem Drittel eingependelt. Die Stadt Zürich gehört bei der Steuerkraft pro Kopf unter den Gemeinden im Kanton Zürich zu den Spitzenreiterinnen. Dies ist jedoch weniger auf besonders begüterte Einwohnerinnen und Einwohner als vielmehr auf einen hohen Anteil an Firmen, gerade aus dem Finanzsektor, zurückzuführen. Dabei darf aber nicht übersehen werden, dass das Maximum im Jahr 2002 erreicht worden ist (5167 Franken). Im letzten Jahr ist die Steuerkraft – erstmals seit 1997 – wieder deutlich zurückgegangen. Die Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage kam aufgrund der Gegenwartsbesteuerung fast unmittelbar zum Tragen.

**T1: Steuerkraft pro Kopf 1993–2003 (in Franken)**

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Zu laufenden Preisen	3 139	3 468	3 285	3 304	3 142	3 354	3 856	4 227	4 705	5 167	4 664
Zu Preisen von 1993	3 139	3 451	3 217	3 214	3 044	3 259	3 718	4 010	4 397	4 806	4 322

## 1.3. Steuererträge nach Stadtquartier

Werden die Erträge aus Steuern nach räumlichen Einheiten untersucht (vgl. Tabelle T3 auf Seite 24), zeigt sich, dass Stadtkreise mit einer hohen Zahl von steuerpflichtigen Einwohnerinnen und Einwohnern nicht unbedingt Spitzenerträge von summierten Einkommens- bzw. Vermögenssteuern erzielen. Bei der Beurteilung des relativen Wohlstandes sind die durchschnittlichen Erträge pro

steuerpflichtige Person aussagekräftiger. So erzielt beispielsweise das Quartier Lindenhof im Kreis 1 nur einen Gesamtertrag von 7 Millionen Franken (Jahr 2003). Dies entspricht aber einem durchschnittlichen Steuerertrag von mehr als 10'000 Franken pro Steuerzahler/-in und ist damit mehr als sechs mal so hoch wie derjenige im Quartier Hirzenbach (1'662 Franken).

## 1.4. Steuerpflichtige und Erträge nach Alter

Die Tabelle T4 auf Seite 25 stellt die steuerpflichtigen Personen nach Altersklassen dar. Sie zeigt, dass im Jahr 2003 in der Stadt Zürich weniger junge (unter 30 Jahre) und ältere (über 64 Jahre) Steuerzahlerinnen und Steuerzahler lebten als 1993. Die mittleren Alterskategorien verzeichneten hingegen Zuwächse.

Für beide untersuchten Jahre gilt, dass der Median des Einkommens mit dem Alter zugenommen hat (vgl. Tabelle T5 auf Seite 25). Erst bei Personen über 64 Jahre hat er, bedingt durch das tiefere Einkommen nach der Pensionierung, wieder abgenommen. Der Steuerertrag pro Altersklasse hat sich für alle Kategorien mit Ausnahme der unter

<sup>4</sup> Nettosteuerertrag zu 100% der Staatssteuer geteilt durch die Anzahl zivilrechtlicher Einwohnerinnen und Einwohner (siehe auch Glossar). Dieser Indikator ist nicht mit dem durchschnittlichen Steuerertrag von steuerpflichtigen Personen zu verwechseln!

30-Jährigen erhöht. Deren Gesamtertrag ist im Jahr 2003 massiv tiefer ausgefallen als zehn Jahre zuvor, dies vor allem aufgrund eines tieferen Ertrages aus den Einkommenssteuern. Dieser konnte durch die Erhöhung bei den Vermögen nicht ausgeglichen werden. Die Zahl der unter 30-jährigen Steuerpflichtigen hat allerdings von rund 37'000 (1993) auf unter 30'000 (2003) abgenommen.

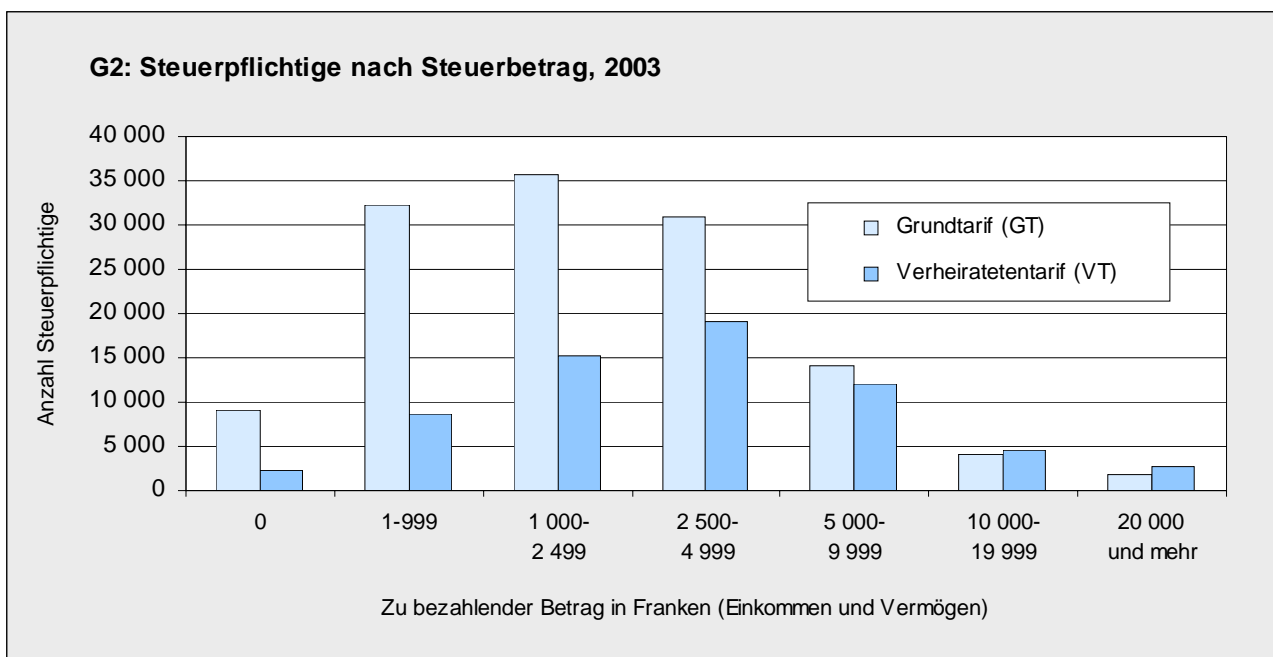
Die Erträge aus dem Vermögen nehmen mit dem Alter der Steuerpflichtigen zu. Daran hat sich im Jahr 2003 im Vergleich zu 1993 nichts geändert. Allerdings hat sich das Niveau, selbst wenn die Teuerung berücksichtigt wird, massiv nach oben

verschoben. Die über 64-Jährigen zahlten 2003 fast 76 Millionen Franken Vermögenssteuern. Dies entspricht fast dem Zweieinhalbfachen des Betrags, den die 50- bis 64-Jährigen entrichten. Der grosse Unterschied bleibt auch bestehen, wenn man berücksichtigt, dass den 62'683 über 64-Jährigen immerhin 56'306 Personen von 50 bis 64 Jahren gegenüberstehen. Viele Steuerpflichtige lassen sich bei der Pensionierung das angesparte Pensionskassenkapital auszahlen. So entrichten sie nur im ersten Jahr Einkommenssteuer. In den folgenden Jahren wird nur noch der viel tiefere Satz der Vermögenssteuer fällig.

### 1.5. Verteilung der Steuererträge

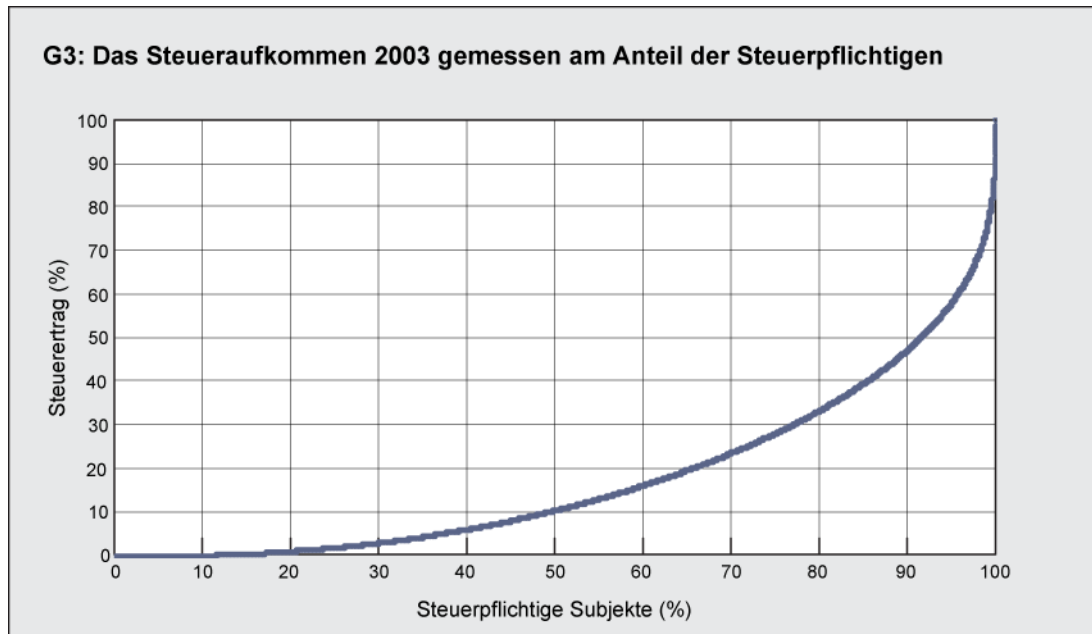
Knapp 36'000 (rund 28 Prozent) der steuerpflichtigen Einzelpersonen entrichteten für das Jahr 2003 einen Betrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern, der zwischen 1000 und 2500 Franken liegt. Beinahe ebenso viele Steuerpflichtige (rund 32'000) bezahlten zwischen 1 und 1000 Franken oder zwischen 2500 und 5000 Franken (knapp 31'000). Bei den Ehepaaren, welche zusammen mit den Alleinerziehenden nach dem Verheirätentarif besteuert und als eine Einheit gezählt werden, lag für rund 19'000 (29,4 Prozent) der zu bezahlende Betrag zwischen 2500 und 5000 Franken, für 15'300 zwischen 1000 und 2500 Franken. Die nachfolgende Grafik G2 zeigt auch,

dass nur relativ wenige Steuerpflichtige gar keine Steuern zahlen (rund 9'000 Einzelpersonen mit Grundtarif und 2'300 Ehepaare oder Alleinerziehende mit Verheirätentarif). Vergleichsweise wenige Steuerpflichtige müssen zwischen 10'000 und 20'000 oder gar mehr als 20'000 Franken jährlich bezahlen. Da Ehepaare gemeinsam eine Steuererklärung einreichen und als ein einziges Steuersubjekt erfasst werden, erstaunt es nicht, dass die Zahl der Pflichtigen mit Verheirätentarif in den beiden obersten Steuerbetragsklassen höher liegt als diejenige der Einzelpersonen mit Grundtarif.



Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass ein kleiner Teil der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler für einen Grossteil des Steueraufkommens verantwortlich ist. Rund die Hälfte der Erträge werden von den 9 Prozent der Steuerpflichtigen mit dem höchsten steuerbaren Einkommen und Ver-

mögen erbracht. Andererseits erbringen die einkommens- bzw. vermögensschwächsten 50 Prozent der steuerpflichtigen Zürcherinnen und Zürcher nur etwas über 10 Prozent der Steuereinnahmen.





## 2. Die Verteilung der Einkommens- und Vermögenserträge in der Stadt Zürich

### 2.1. Steuererträge der steuerpflichtigen natürlichen Personen

Die Karten K1 und K2 zeigen die durchschnittlichen Steuererträge pro steuerpflichtiger Person im Jahr 2003. Steuer-«Erträge» heissen diese Summen aus der Sicht der Stadtkasse, aus der Sicht der Steuerpflichtigen sind es die Steuerrechnungen, das, was an Steuern zu zahlen ist. Die Steuerrechnung jeder einzelnen steuerpflichtigen Person ist aufgeteilt in den durch das Einkommen und den durch das Vermögen verursachten Betrag. Der Einkommensteil ist in Karte K1 dargestellt, der Vermögensteil in Karte K2.

Ein Blick auf die Legenden der beiden Karten macht deutlich, dass die absoluten Beträge der Vermögenssteuer in ganz anderen Grössenordnungen liegen als jene der Einkommenssteuer. Die unterste Klasse in Karte K2 erfasst mittlere Steuerbeträge bis zu hundert Franken pro Jahr und Steuerpflichtigen. Der Höchstbetrag der untersten Klasse in Einkommenskarte K1 liegt gut zehn Mal

höher, bei 1400 Franken. Die Skala steigt hier aber viel flacher an, so dass der Höchstbetrag der zweitobersten Klasse sogar tiefer liegt als jener der Vermögenskarte K2.

Die in beiden Karten ähnliche Verteilung der Gebiete hoher Erträge zeigt natürlich das gleiche Muster, das schon bei der Verteilung der Einkommen und Vermögen ins Auge gefallen war: Der Gürtel am Sonnenhang des Zürichberg mit der abgeschwächten Fortsetzung am Hönnggerberg und der hufeisenförmige Ring um das untere Seebecken. Sonnige Aussichtslage und Seenähe sind die wichtigsten Attraktoren für finanzkräftige Bürger. Nur schwache, aber doch unverkennbare Ertragserhöhungen zeigen sich auch in Hanglagen, welche die Besonnung nicht begünstigen. Das führt zu etwas dunkleren Einfärbungen am Fuss des Üetliberg und an der Nordseite von Zürich- und Hönnggerberg.

#### Vergleich der Kartendarstellungen in den Steuerstudien 1 und 2:

Da die Karten in den grossen Zügen in beiden Publikationen naturgemäss sehr ähnlich sind, und da zudem in den Titeln die gleichen Begriffe variiert werden, ist es für die Leserin oder den Leser wohl gelegentlich schwierig, die einzelnen Karten auseinander zu halten. Zur Klärung soll am Beispiel der Einkommenssteuern des Jahres 2003 eine Kartengruppe beschrieben werden.

Die Gruppe besteht aus vier Karten, die paarweise publiziert wurden. Das erste Kartenpaar (in Steuerstudie 1) zeigt die Verteilung der Einkommen, das zweite Kartenpaar (in dieser Publikation) beziffert die von diesen Einkommen generierten Steuererträge zuhanden der Stadtkasse. Je die erste Karte eines Paares bezieht den Darstellungsgegenstand auf die einzelne steuerpflichtige Person, die zweite auf die Stadtfläche.

#### **Karte K2 in Studie 1: Durchschnittliches Einkommen der steuerpflichtigen Personen**

zeigt, wo die Leute wie viel verdienen. Soziologinnen und Soziologen beispielsweise interessieren sich sicher in erster Linie für diese Karte. Sie beschreibt, wie es den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt finanziell geht.

#### **Karte K8 der Studie 1: Steuerbare Einkommen pro Hektare**

zeigt, wo wie viel Geld verdient wird. Es sind die Werte von K2, multipliziert mit der örtlichen Dichte der Steuerpflichtigen. Wer ein Geschäft für die Quartiersversorgung eröffnen will, tut gut daran, diese Karte zu konsultieren; sie zeigt, wo in der Stadt wie viel Geld zur Verfügung steht.

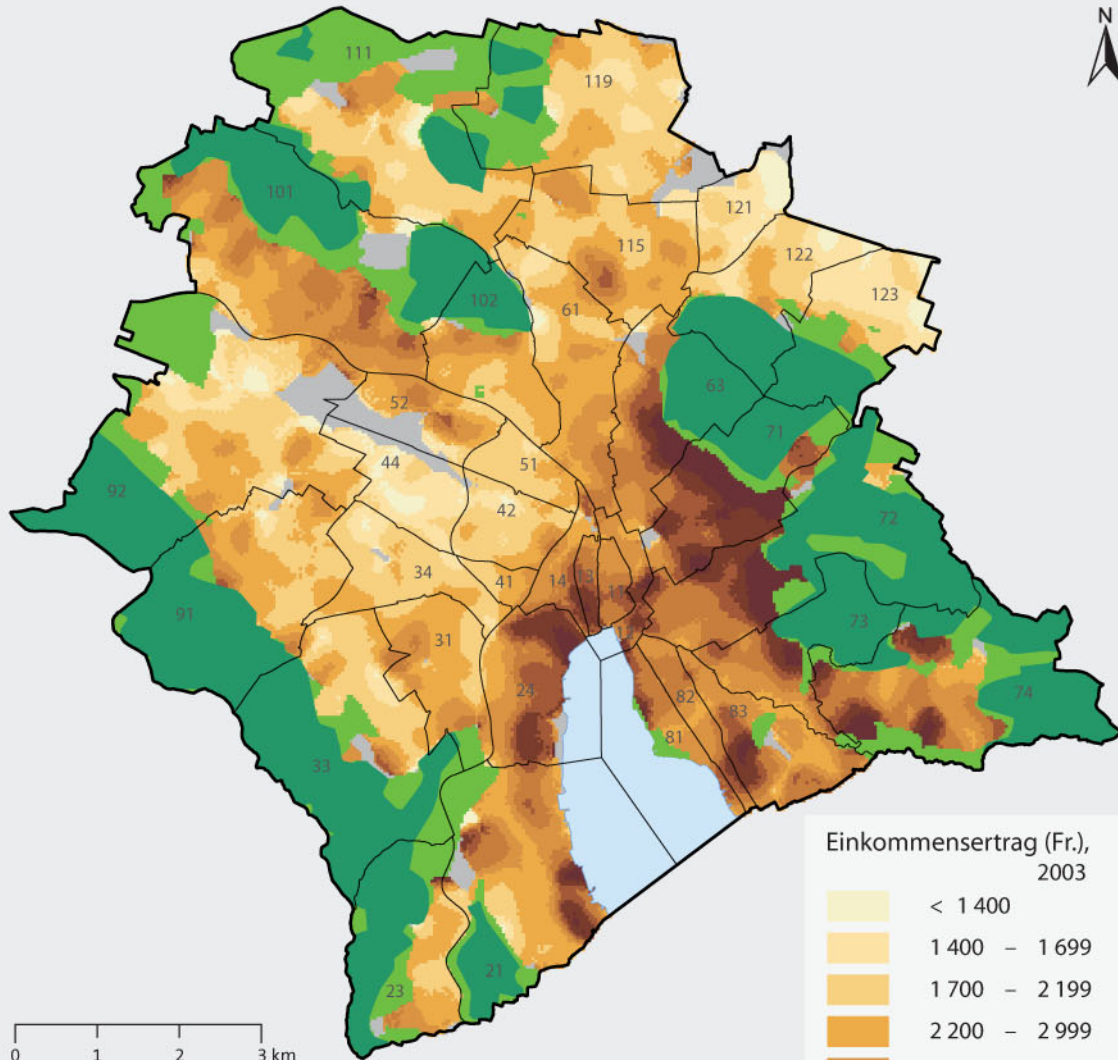
#### **Karte K1 der Studie 2: Einkommensertrag pro steuerpflichtige Person**

zeigt, in welchen Gebieten die Leute wie hohe Einkommensteuern zahlen. Das korreliert im Wesentlichen mit der Höhe der Einkommen, modifiziert durch die Steuerprogression.

#### **Karte K3 der Studie 2: Einkommensertrag pro Hektare**

zeigt, aus welchen Gebieten wie viel Geld in die Stadtkasse fliesst. Stadtplanerinnen und Stadtplanern, welche die öffentlichen Finanzen der Stadt mit planerischen Mitteln verbessern wollen, bietet diese Karte einen Ausgangspunkt.

## K1: Durchschnittlicher Einkommensertrag der steuerpflichtigen Personen, 2003



0 1 2 3 km

Berücksichtigt sind Erträge oder Ertragsteile bis 250 000 Franken pro Steuererklärung.

© Statistik Stadt Zürich

Quelle: Steueramt der Stadt Zürich

Kreis 1  
11 Rathaus  
12 Hochschulen  
13 Lindenhof  
14 City

Kreis 2  
21 Wollishofen  
23 Leimbach  
24 Enge

Kreis 3  
31 Alt-Wiedikon  
33 Friesenberg  
34 Sihlfeld

Kreis 4  
41 Werd  
42 Langstrasse  
44 Hard

Kreis 5  
51 Gewerbeschule  
52 Escher Wyss

Kreis 6  
61 Unterstrass  
63 Oberstrass

Kreis 7  
71 Fluntern  
72 Hottingen  
73 Hirslanden  
74 Witikon

Kreis 8  
81 Seefeld  
82 Mühlebach  
83 Weinegg

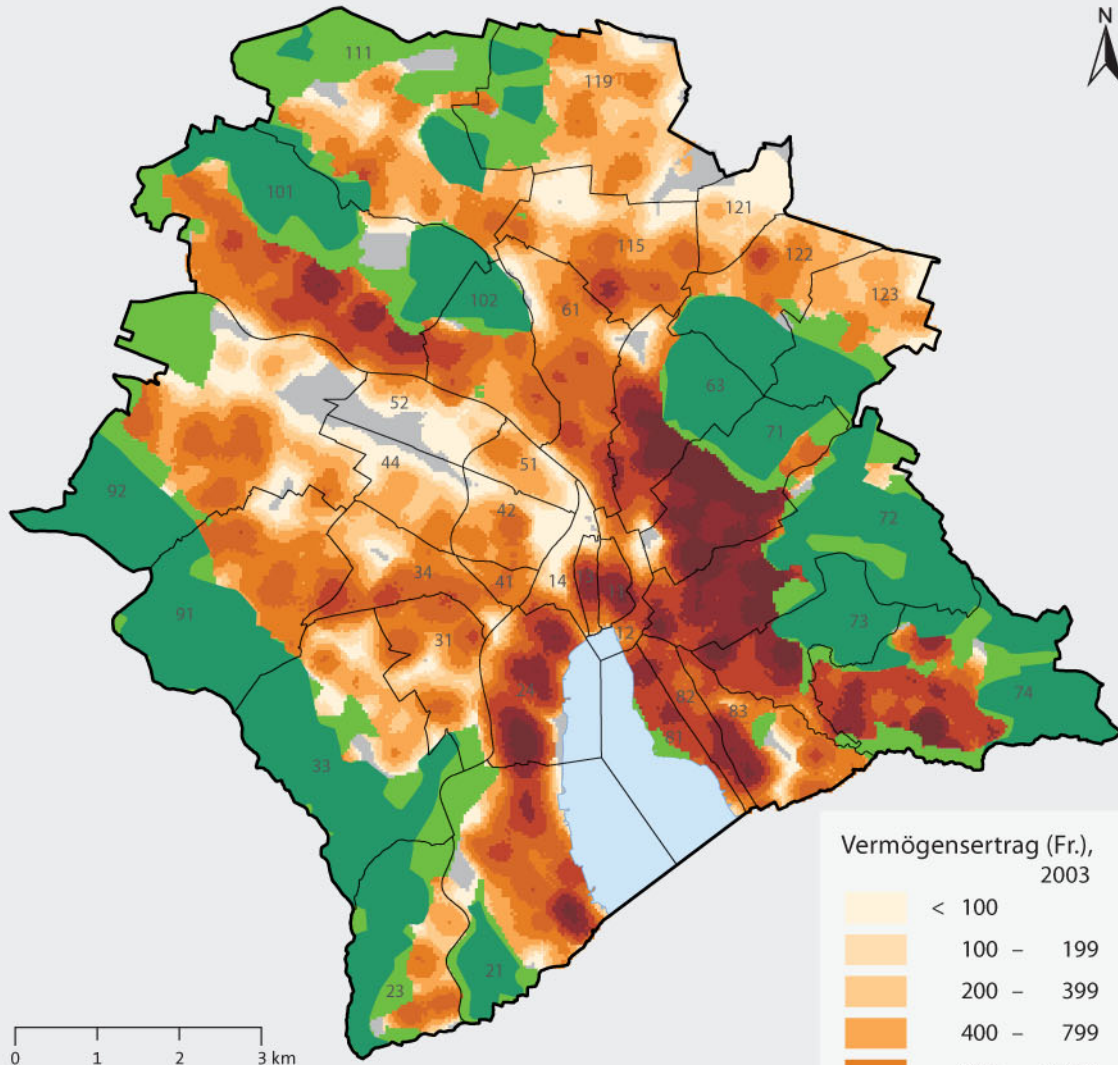
Kreis 9  
91 Albisrieden  
92 Altstetten

Kreis 10  
101 Höngg  
102 Wipkingen

Kreis 11  
111 Affoltern  
115 Oerlikon  
119 Seebach

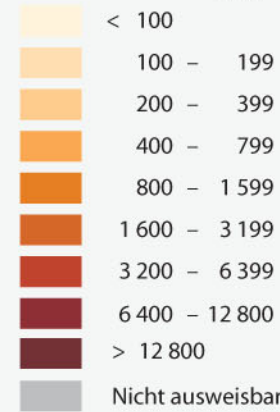
Kreis 12  
121 Saathen  
122 Schwamendingen-M.  
123 Hirzenbach

## K2: Durchschnittlicher Vermögensertrag der steuerpflichtigen Personen, 2003



Berücksichtigt sind Erträge oder Ertragsteile bis 250 000 Franken pro Steuererklärung.

Vermögensertrag (Fr.),  
2003



© Statistik Stadt Zürich

Quelle: Steueramt der Stadt Zürich

Kreis 1  
11 Rathaus  
12 Hochschulen  
13 Lindenhof  
14 City

Kreis 2  
21 Wollishofen  
23 Leimbach  
24 Enge

Kreis 3  
31 Alt-Wiedikon  
33 Friesenberg  
34 Sihlfeld

Kreis 4  
41 Werd  
42 Langstrasse  
44 Hard

Kreis 5  
51 Gewerbeschule  
52 Escher Wyss

Kreis 6  
61 Unterstrass  
63 Oberstrass

Kreis 7  
71 Fluntern  
72 Hottingen  
73 Hirslanden  
74 Witikon

Kreis 8  
81 Seefeld  
82 Mühlebach  
83 Weinegg

Kreis 9  
91 Albisrieden  
92 Altstetten

Kreis 10  
101 Höngg  
102 Wipkingen

Kreis 11  
111 Affoltern  
115 Oerlikon  
119 Seebach

Kreis 12  
121 Saatlén  
122 Schwamendingen-M.  
123 Hirzenbach

## 2.2. Erträge pro Hektare

Der Vergleich der Karte K3 mit Karte K1 macht rasch deutlich, wie gross der Einfluss der Wohndichte ist. Denn während sich an den hohen Erträgen am Zürichberg wenig ändert, entsteht in Gebiet Kalkbreite – Langstrasse (Quartiere 34, 42 und 51) ein Gebiet hoher Erträge, welches in Karte K1 völlig fehlt. Das durchschnittliche Einkommen der einzelnen Steuerpflichtigen in diesem Gebiet ist niedrig (K1). Da die Bevölkerungsdichte hier am höchsten ist (siehe Karte K9 auf Seite 19), bringen diese Gebiete der Stadtkasse hohe Einnahmen (K3).

Durch diesen Gegenpol zum Zürichberg erscheint das Stadtzentrum nun doch recht gleichmässig umgeben von einem kreisförmigen Gebiet hoher Steuererträge. Die Altstadt ist davon aber deutlich abgesetzt: Der Ring der alten Wehranlagen ist in der Steuerlandschaft noch deutlich zu erkennen, denn in diesem wurden kaum Wohnungen gebaut. Im Ostteil befindet sich der Kranz der Hochschulen und Spitäler, im Westen erstreckt sich die Büro- und Verkaufslandschaft zwischen Bahnhofstrasse und Sihl. Wenn hier das Gebiet der höchsten Bankendichte in der Stadt durch geringe Steuererträge auffällt, bedeutet das natürlich nicht, dass die Steuerbeamten hier leer ausgingen. Steuerpflichtig sind in diesen Gebieten in erster Linie juristische Personen, welche in der Karte aber nicht berücksichtigt sind.

Der hell gefärbte Ring um die Altstadt hat drei Erweiterungen: Die eine folgt der Limmat (Grenze zwischen den Quartieren 51 und 61/102), die andere dem Bahntrasse Richtung Baden (Grenze zwischen den Quartieren 51/52 und 42/44), die dritte schliesslich zieht sich entlang der Sihl nach Süden (Grenze zwischen den Quartieren 24 und 41/34/31). Die niedrigen Einkommenserträge in den hellfarbenen Gebieten sind fast durchwegs «motiviert», das heisst, der Ortskundige kann sehr rasch erkennen, warum dort die Steuereinnahmen gering sind: Das eine Mal sind es natürliche Siedlungshindernisse, wie die erwähnten Flussläufe, die sekundär zu Erholungsgürteln ausgebaut wurden, das andere Mal sind es Arealnutzungen, die dem Fiskus naturgemäss entzogen bleiben (z. B.

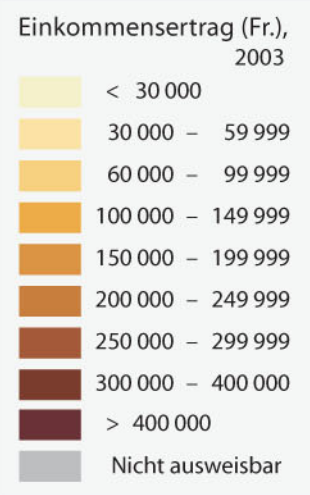
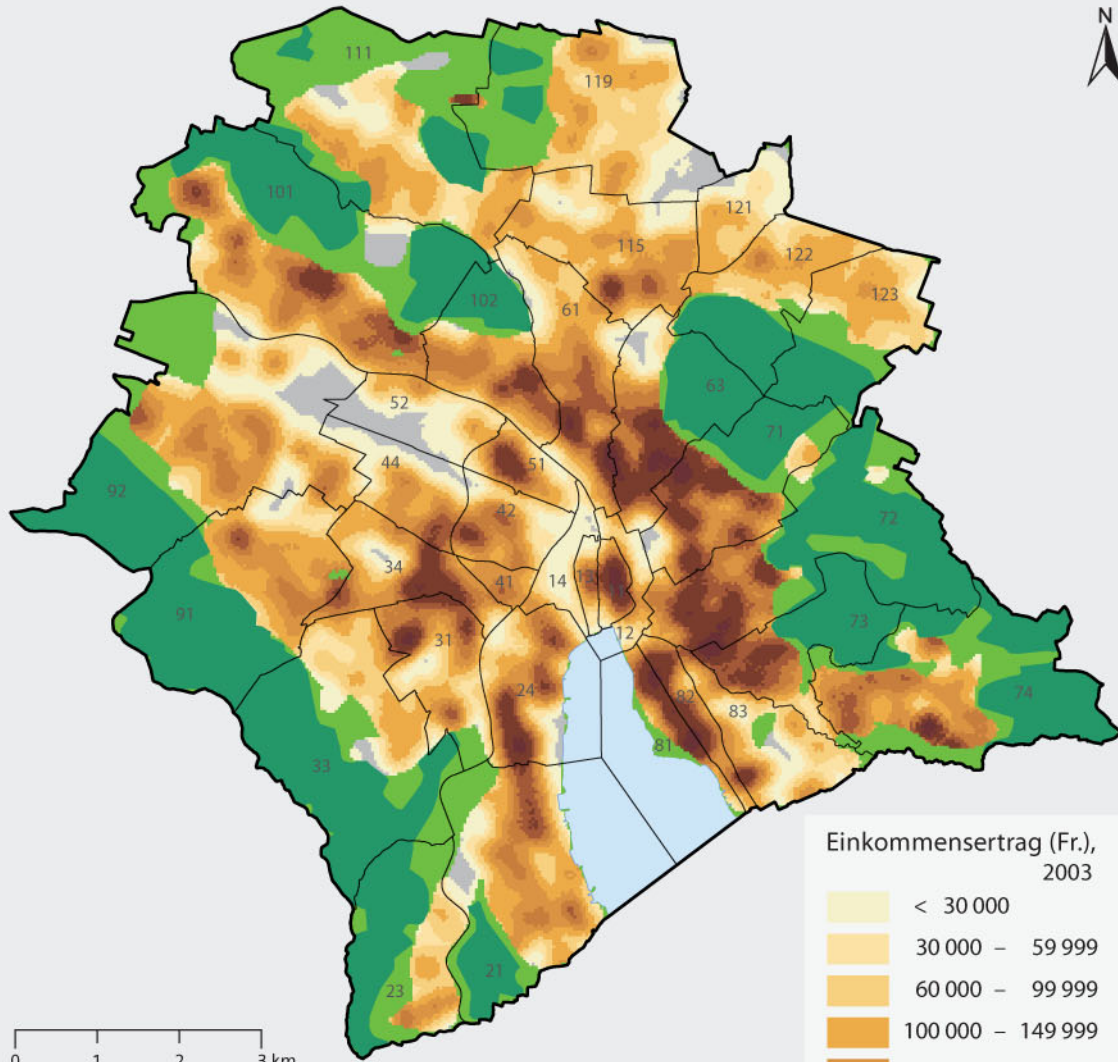
der Friedhof Sihlfeld), oder es sind Gebiete, die steuerlich durchaus attraktiv sind, deren Steuerleistung in der Karte aber nicht erfasst wird, wie die erwähnten Bürogebäude. Dazu gehören natürlich auch die Industriegebiete. In diesen sinkt die Wohndichte häufig unter 150 Einwohnerinnen und Einwohner pro Quadratkilometer. Da aus Datenschutzgründen hier keine Aussagen gemacht werden dürfen, sind die entsprechenden Gebiete grau eingefärbt (z.B. Quartiere 52/92 und 119).

Bei den Vermögenserträgen gilt natürlich die gleiche Regel wie bei den Einkommenserträgen: Weniger begüterte Bürgerinnen und Bürger erzielen ihres geringeren Raumverbrauchs wegen Flächenerträge, die deutlich über der Erwartung liegen. Wer die Wirkung dieser Regel im Vergleich der Karten K4 und K2 überprüft, wird einigermaßen enttäuscht: Die Wirkung ist zwar erkennbar, doch sie ist recht gering.

Dies ergibt sich aus den relativ hohen steuerfreien Grundbeträgen bei der Vermögenssteuer. Sie liegen im Kanton Zürich bei 68'000 Franken für Einzelpersonen bzw. 136'000 Franken für Ehepaare. Dies hat zur Folge, dass ein grosser Teil der Steuerpflichtigen keine Vermögenssteuer zu zahlen hat. Und weil dieser Anteil in dicht besiedelten Gebieten ansteigt, neutralisiert dies die Wirkung der reinen Bevölkerungsverdichtung zu einem grossen Teil. Karte K4 weicht daher von Karte K2 nur wenig ab.

Da die absoluten Flächenerträge der Vermögenssteuer in den meisten Gebieten der Stadt nur einen Bruchteil der Erträge ausmachen, welche von der Einkommenssteuer erbracht werden, entspricht die Karte der Gesamterträge (K5) weitgehend jener der Einkommenserträge (K3). Vermögenserträge in einer Höhe, welche das Kartenbild zu modifizieren vermögen, fallen nur da an, wo auch die Einkommenserträge allein schon hoch sind. So zeigt K5 nur gerade am Zürichberg und rund um das Seebecken erkennbare Abweichungen zu K3; in den übrigen Gebieten sind die beiden Karten praktisch identisch.

### K3: Einkommensertrag pro Hektare, 2003



Berücksichtigt sind Erträge oder Ertragsteile bis 250 000 Franken pro Steuererklärung.

© Statistik Stadt Zürich

Quelle: Steueramt der Stadt Zürich

**Kreis 1**  
 11 Rathaus  
 12 Hochschulen  
 13 Lindenhof  
 14 City

**Kreis 2**  
 21 Wollishofen  
 23 Leimbach  
 24 Enge

**Kreis 3**  
 31 Alt-Wiedikon  
 33 Friesenberg  
 34 Sihlfeld

**Kreis 4**  
 41 Werd  
 42 Langstrasse  
 44 Hard

**Kreis 5**  
 51 Gewerbeschule  
 52 Escher Wyss

**Kreis 6**  
 61 Unterstrass  
 63 Oberstrass

**Kreis 7**  
 71 Fluntern  
 72 Hottingen  
 73 Hirslanden  
 74 Witikon

**Kreis 8**  
 81 Seefeld  
 82 Mühlebach  
 83 Weinegg

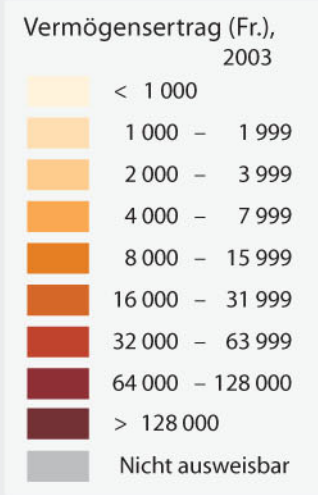
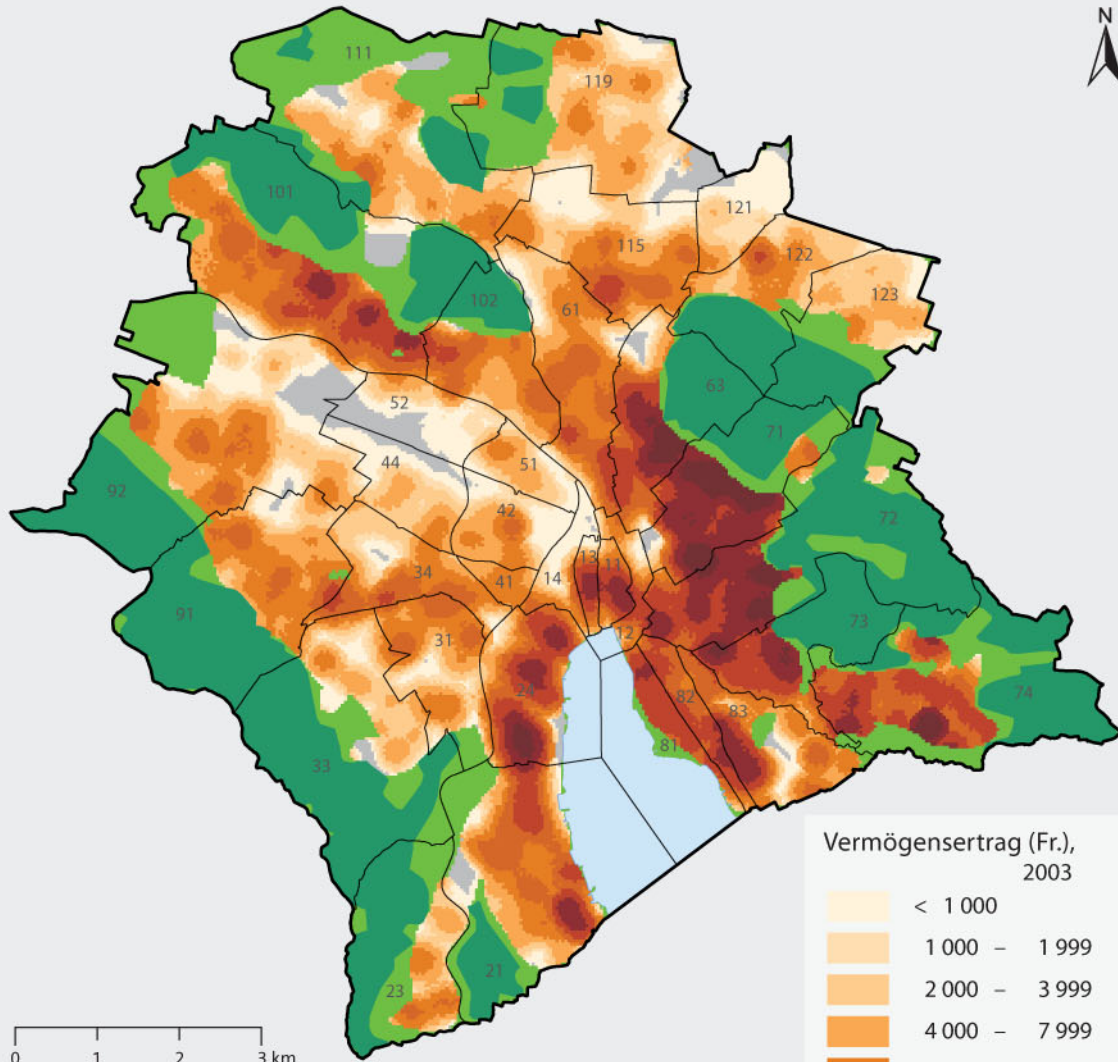
**Kreis 9**  
 91 Albisrieden  
 92 Altstetten

**Kreis 10**  
 101 Höngg  
 102 Wipkingen

**Kreis 11**  
 111 Affoltern  
 115 Oerlikon  
 119 Seebach

**Kreis 12**  
 121 Saatlén  
 122 Schwamendingen-M.  
 123 Hirzenbach

### K4: Vermögensertrag pro Hektare, 2003



Berücksichtigt sind Erträge oder Ertragsteile bis 250 000 Franken pro Steuererklärung.

© Statistik Stadt Zürich

Quelle: Steueramt der Stadt Zürich

Kreis 1  
11 Rathaus  
12 Hochschulen  
13 Lindenhof  
14 City

Kreis 2  
21 Wollishofen  
23 Leimbach  
24 Enge

Kreis 3  
31 Alt-Wiedikon  
33 Friesenberg  
34 Sihlfeld

Kreis 4  
41 Werd  
42 Langstrasse  
44 Hard

Kreis 5  
51 Gewerbeschule  
52 Escher Wyss

Kreis 6  
61 Unterstrass  
63 Oberstrass

Kreis 7  
71 Fluntern  
72 Hottingen  
73 Hirslanden  
74 Witikon

Kreis 8  
81 Seefeld  
82 Mühlebach  
83 Weinegg

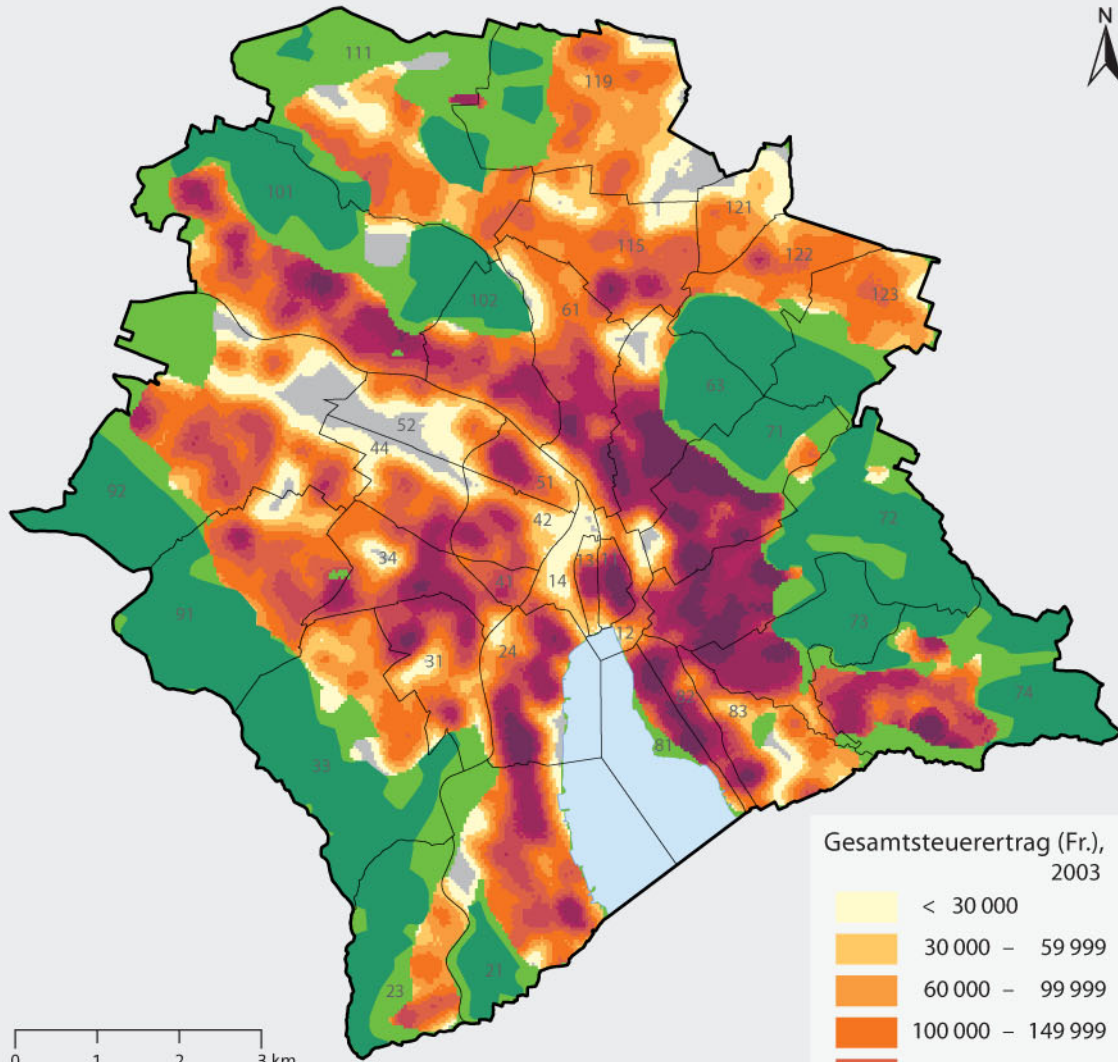
Kreis 9  
91 Albisrieden  
92 Altstetten

Kreis 10  
101 Höngg  
102 Wipkingen

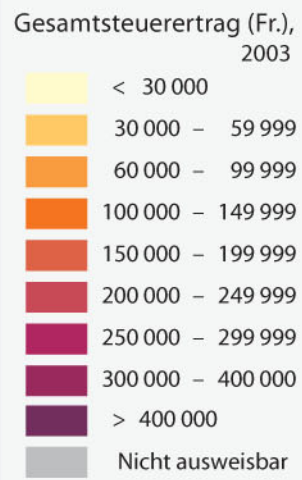
Kreis 11  
111 Affoltern  
115 Oerlikon  
119 Seebach

Kreis 12  
121 Saatlén  
122 Schwamendingen-M.  
123 Hirzenbach

### K5: Gesamtsteuerertrag pro Hektare, 2003



Berücksichtigt sind Erträge oder Ertragsteile bis 500 000 Franken pro Steuererklärung.



© Statistik Stadt Zürich

Quelle: Steueramt der Stadt Zürich

<b>Kreis 1</b> 11 Rathaus 12 Hochschulen 13 Lindenhof 14 City	<b>Kreis 2</b> 21 Wollishofen 23 Leimbach 24 Enge	<b>Kreis 3</b> 31 Alt-Wiedikon 33 Friesenberg 34 Sihlfeld	<b>Kreis 4</b> 41 Werd 42 Langstrasse 44 Hard	<b>Kreis 5</b> 51 Gewerbeschule 52 Escher Wyss	<b>Kreis 6</b> 61 Unterstrass 63 Oberstrass
<b>Kreis 7</b> 71 Fluntern 72 Hottingen 73 Hirslanden 74 Witikon	<b>Kreis 8</b> 81 Seefeld 82 Mühlebach 83 Weinegg	<b>Kreis 9</b> 91 Albisrieden 92 Altstetten	<b>Kreis 10</b> 101 Höngg 102 Wipkingen	<b>Kreis 11</b> 111 Affoltern 115 Oerlikon 119 Seebach	<b>Kreis 12</b> 121 Saathen 122 Schwamendingen-M. 123 Hirzenbach

### 2.3. Veränderungen bei den Erträgen pro Hektare 1993 bis 2003

Die Karten K6 bis K8 zeigen die Veränderungen bei den Hektarerträgen, sowohl beim Einkommen als auch beim Vermögen sowie im Gesamten von 1993 bis 2003. Die Einkommenskarte K6 zeigt sich deutlich farbiger als die Vermögenskarte K7. Die Gebiete mit positiver und negativer Veränderung halten sich zwar nicht die Waage, doch sie präsentieren sich ausgeglichener als beim Vermögen. Hier sind die Gebiete mit einem gegenüber 1993 gestiegenen Ertrag deutlich häufiger.

Zunächst stellt sich die Frage, welche Einflussfaktoren zu Veränderungen bei den Hektarerträgen – sowohl einkommens- als auch vermögensmässig – führen können. Zwei Hauptkomponenten lassen sich herauschälen: Einerseits Veränderungen bei den steuerpflichtigen Personen, d. h. beispielsweise bei der Anzahl, bei der Struktur (Alter, Einzelperson oder verheiratet, Anzahl Kinder, Eigentumsverhältnisse) und selbstverständlich bei den Einkommens- und Vermögensverhältnissen der einzelnen Steuerpflichtigen. Zum Zweiten haben Änderungen im Steuergesetz – wie auch Veränderungen im Steuermass – Auswirkungen auf der Ertragsseite. Als Beispiel sei bei den steuerfreien Beträgen der inzwischen abgeschaffte Altersabzug für über 65-jährige Steuerpflichtige erwähnt. Diese Vielzahl möglicher Ursachen macht es schwierig, die Veränderungen – sowohl was Erhöhungen wie auch Rückgänge betrifft – hinsichtlich ihrer Hauptursache zu beschreiben.

Die Einkommenserträge pro Hektare (Karte K6) haben sich – mit Blick auf das Stadtgebiet von Zürich – mehrheitlich positiv entwickelt, schwerpunktmässig in Höngg, im Kreis 5 (hier wohl vor allem durch die starke Neubautätigkeit und die entsprechenden Zuzüge), in den citynahen Lagen von Unterstrass und des Stadtkreises 7 sowie in Oberstrass, im Quartier Rathaus, im Kreis 8 sowie in den Quartieren Enge, Wollishofen und Alt-Wiedikon. Gemischt präsentiert sich die Situation in Altstetten, in den Kreisen 11 und 12 sowie in Witikon, Fluntern und Hottingen. In den drei letztgenannten Quartieren springen grössere Gebiete

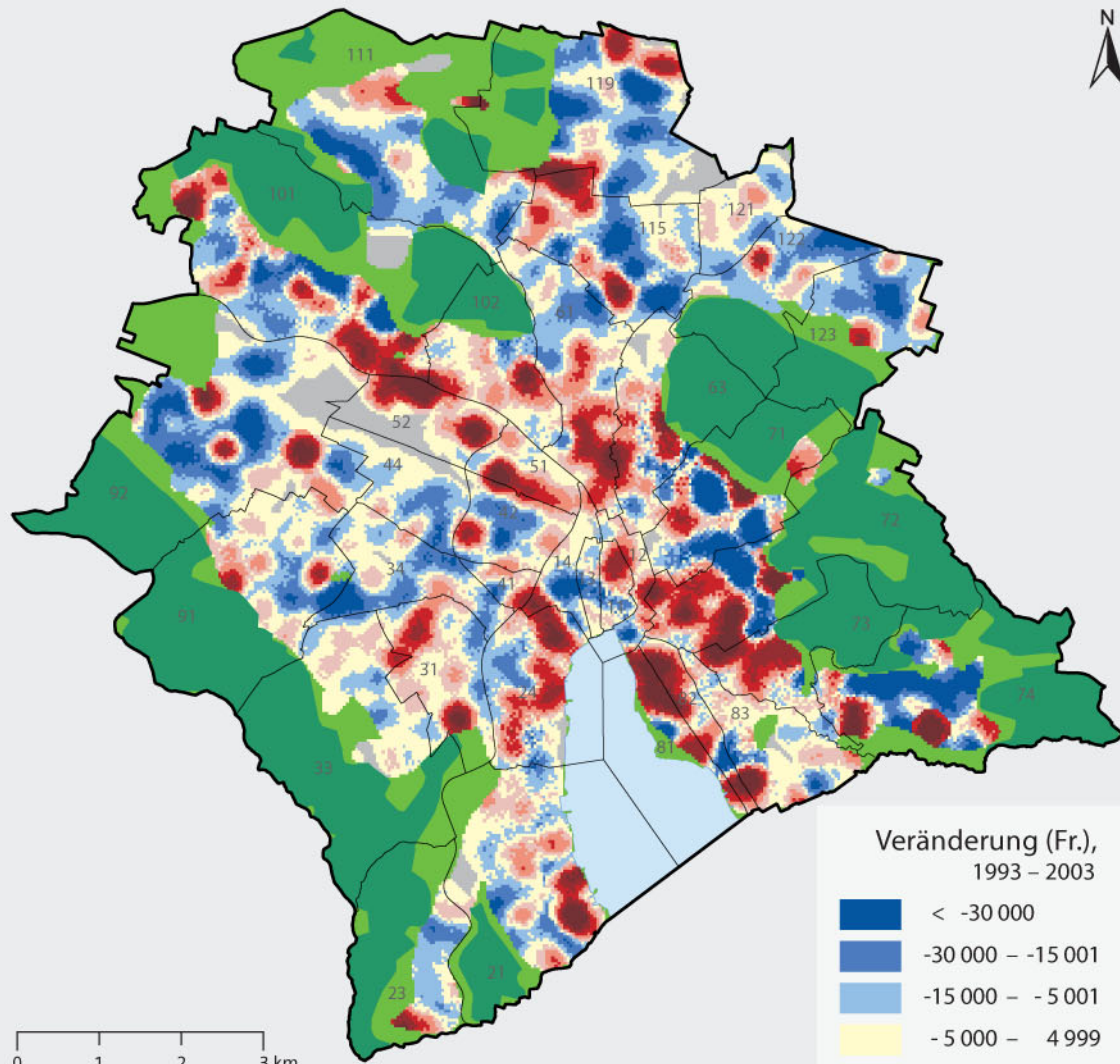
mit einem Einkommensrückgang ins Auge. Dies dürfte wohl nicht zuletzt auf die veränderte Altersstruktur (Eintritt ins Pensionsalter und damit verbunden ein tieferes Einkommen) zusammenhängen. In Altstetten und in den Stadtkreisen 11 und 12 haben sich die Einkommenserträge mehrheitlich reduziert. Gebiete mit Erhöhungen sind meist solche mit Neubauten (so beispielsweise Zürich-Nord in Oerlikon) und einer damit höheren Zahl an Steuerpflichtigen.

Wie einleitend erwähnt, zeigt die Karte K7 der Veränderungen bei den Vermögenserträgen ein deutlich homogeneres Bild. Das heisst, die Erhöhungen der Vermögens-Hektarerträge überwiegen deutlich. Schwerpunktmässig zeichnen sich bei den grössten Erhöhungen jene Linien ab, welche bereits bei der Vermögensverteilung zum Vorschein gekommen sind: Es sind einerseits die bezüglich Aussicht begünstigten Wohnlagen von Höngg nach Oberstrass und weiter dem Zürichberg entlang nach Witikon, andererseits entlang des Seebeckens von Wollishofen über die östlich von Beder- und Tunnelstrasse gelegenen Gebiete der Enge ins Lindenhof- und Rathausquartier und schliesslich in den Kreis 8. Auffallend ist zudem ein Neubaugebiet in Schwamendingen-Mitte. Die Zonen mit gesunkenen Hektarerträgen sind deutlich in der Minderzahl und liegen verstreut. Es können jedoch zwei Schwerpunkte ausgemacht werden: einerseits im Gebiet, in welchem die Quartiere Langstrasse, Werd, City und Enge zusammenreffen und andererseits im nördlichen Teil von Oerlikon mitsamt einem angrenzenden Gebiet in Affoltern und Teilen von Seebach.

Die Karte K8 zeigt die Veränderung der Gesamterträge, welche schwergewichtig vom Einkommen dominiert werden. Die Konturen treten schärfer zutage. Es wird deutlich, dass Erhöhungen der Hektarerträge vor allem in den bevorzugten Wohnlagen anfallen, in welchen Steuerpflichtige mit höheren Einkommen und Vermögen konzentriert sind.



## K6: Veränderung des Einkommensertrages pro Hektare, 1993 – 2003

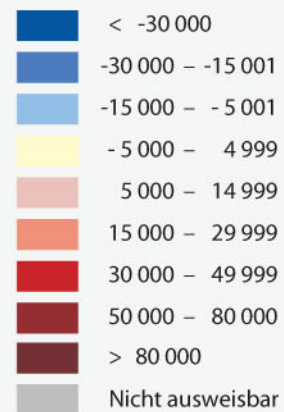


0 1 2 3 km

Berücksichtigt sind Erträge oder Ertragsteile bis 250 000 Franken pro Steuererklärung.

© Statistik Stadt Zürich

Veränderung (Fr.),  
1993 – 2003



Quelle: Steueramt der Stadt Zürich

Kreis 1  
11 Rathaus  
12 Hochschulen  
13 Lindenhof  
14 City

Kreis 2  
21 Wollishofen  
23 Leimbach  
24 Enge

Kreis 3  
31 Alt-Wiedikon  
33 Friesenberg  
34 Sihlfeld

Kreis 4  
41 Werd  
42 Langstrasse  
44 Hard

Kreis 5  
51 Gewerbeschule  
52 Escher Wyss

Kreis 6  
61 Unterstrass  
63 Oberstrass

Kreis 7  
71 Fluntern  
72 Hottingen  
73 Hirslanden  
74 Witikon

Kreis 8  
81 Seefeld  
82 Mühlebach  
83 Weinegg

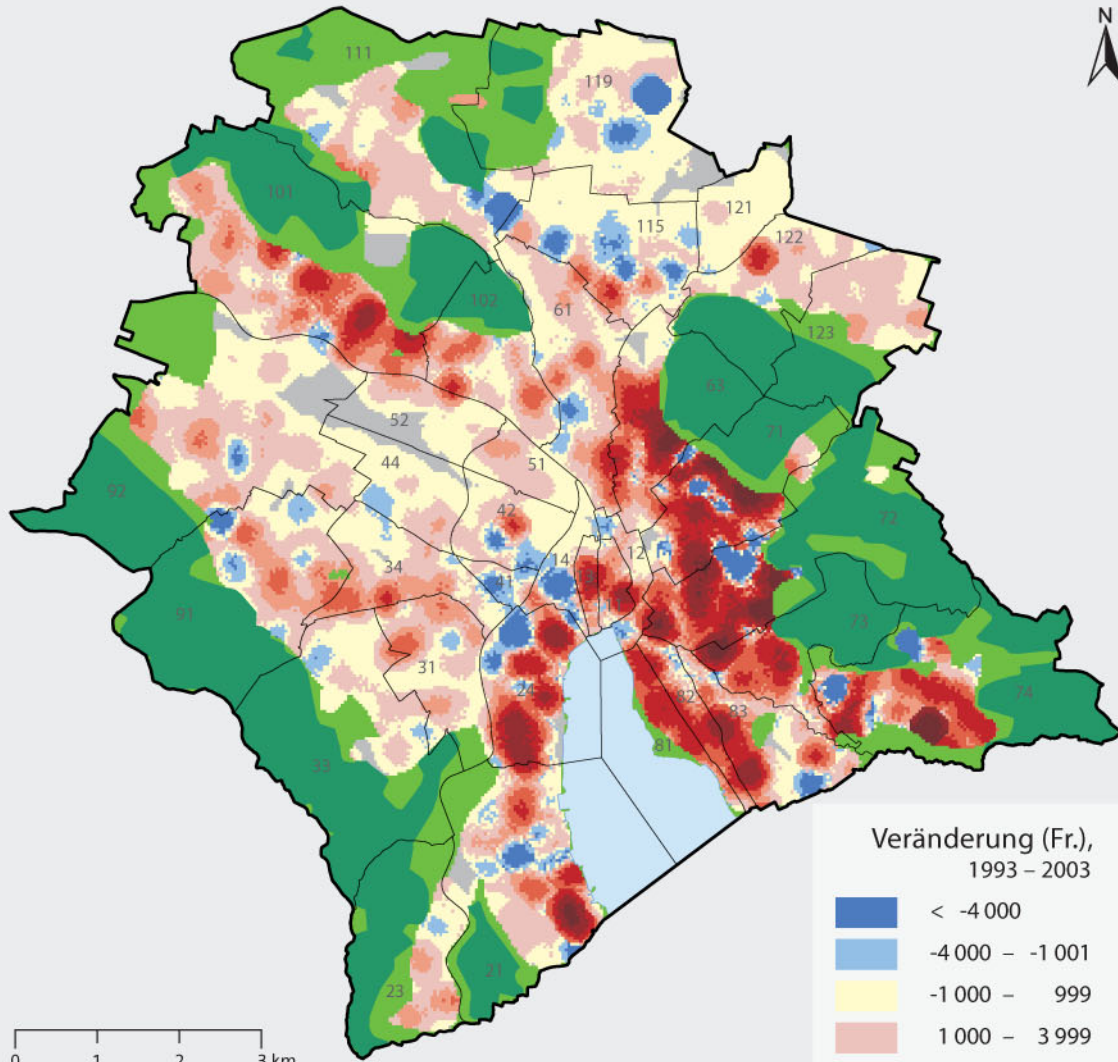
Kreis 9  
91 Albisrieden  
92 Altstetten

Kreis 10  
101 Höngg  
102 Wipkingen

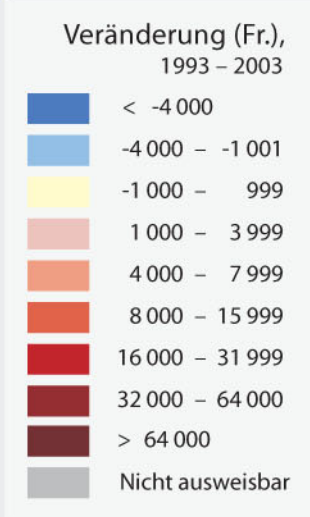
Kreis 11  
111 Affoltern  
115 Oerlikon  
119 Seebach

Kreis 12  
121 Saathen  
122 Schwamendingen-M.  
123 Hirzenbach

### K7: Veränderung des Vermögensertrages pro Hektare, 1993 – 2003



Berücksichtigt sind Erträge oder Ertragsteile bis 250 000 Franken pro Steuererklärung.



© Statistik Stadt Zürich

Quelle: Steueramt der Stadt Zürich

**Kreis 1**  
 11 Rathaus  
 12 Hochschulen  
 13 Lindenhof  
 14 City

**Kreis 2**  
 21 Wollishofen  
 23 Leimbach  
 24 Enge

**Kreis 3**  
 31 Alt-Wiedikon  
 33 Friesenberg  
 34 Sihlfeld

**Kreis 4**  
 41 Werd  
 42 Langstrasse  
 44 Hard

**Kreis 5**  
 51 Gewerbeschule  
 52 Escher Wyss

**Kreis 6**  
 61 Unterstrass  
 63 Oberstrass

**Kreis 7**  
 71 Fluntern  
 72 Hottingen  
 73 Hirslanden  
 74 Witikon

**Kreis 8**  
 81 Seefeld  
 82 Mühlebach  
 83 Weinegg

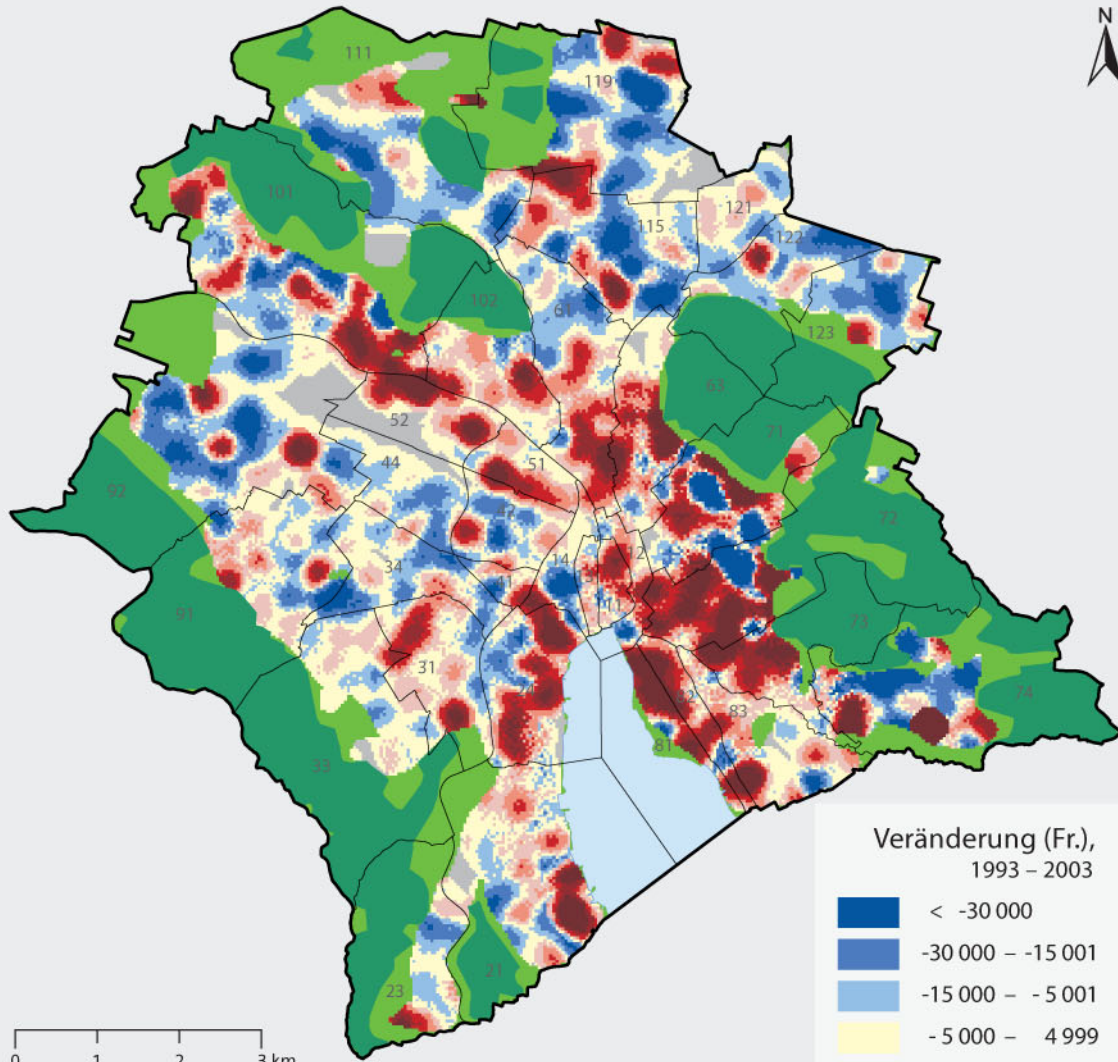
**Kreis 9**  
 91 Albisrieden  
 92 Altstetten

**Kreis 10**  
 101 Höngg  
 102 Wipkingen

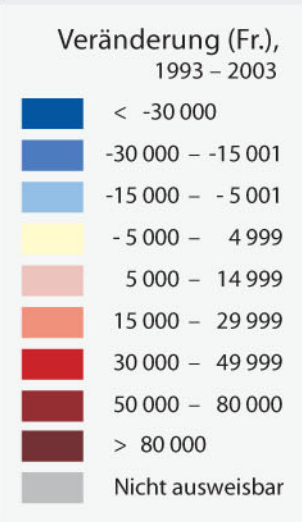
**Kreis 11**  
 111 Affoltern  
 115 Oerlikon  
 119 Seebach

**Kreis 12**  
 121 Saathen  
 122 Schwamendingen-M.  
 123 Hirzenbach

### K8: Veränderung des Gesamtsteuerertrages pro Hektare, 1993 – 2003



Berücksichtigt sind Erträge oder Ertragsteile bis 500 000 Franken pro Steuererklärung.



© Statistik Stadt Zürich

Quelle: Steueramt der Stadt Zürich

**Kreis 1**  
11 Rathaus  
12 Hochschulen  
13 Lindenhof  
14 City

**Kreis 2**  
21 Wollishofen  
23 Leimbach  
24 Enge

**Kreis 3**  
31 Alt-Wiedikon  
33 Friesenberg  
34 Sihlfeld

**Kreis 4**  
41 Werd  
42 Langstrasse  
44 Hard

**Kreis 5**  
51 Gewerbeschule  
52 Escher Wyss

**Kreis 6**  
61 Unterstrass  
63 Oberstrass

**Kreis 7**  
71 Fluntern  
72 Hottingen  
73 Hirslanden  
74 Witikon

**Kreis 8**  
81 Seefeld  
82 Mühlebach  
83 Weinegg

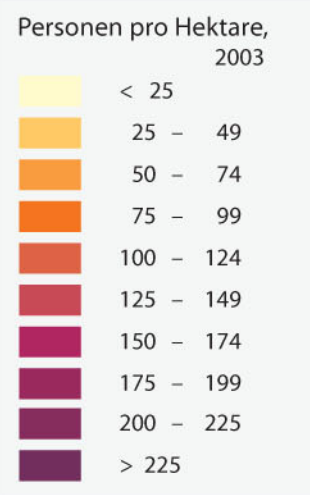
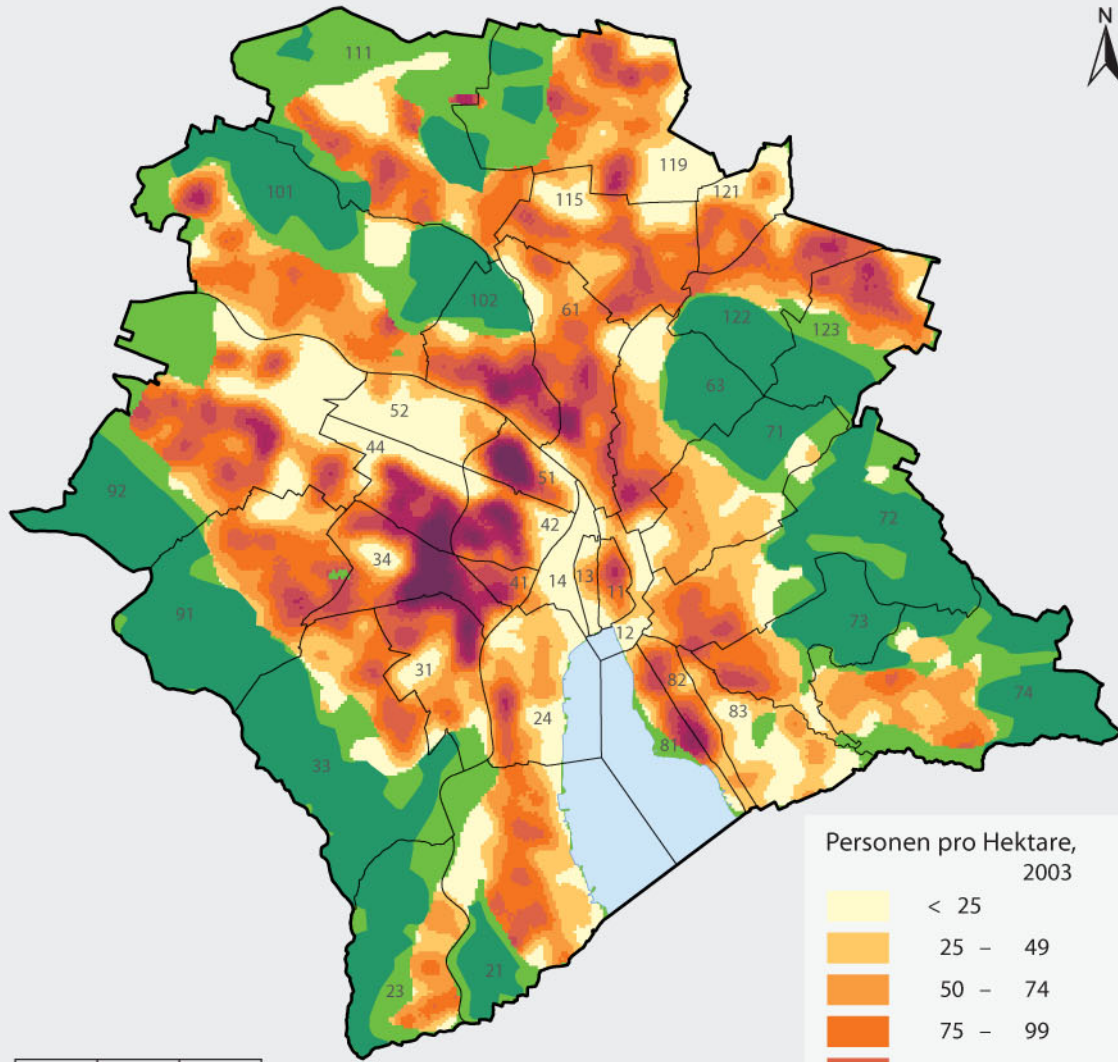
**Kreis 9**  
91 Albisrieden  
92 Altstetten

**Kreis 10**  
101 Höngg  
102 Wipkingen

**Kreis 11**  
111 Affoltern  
115 Oerlikon  
119 Seebach

**Kreis 12**  
121 Saathen  
122 Schwamendingen-M.  
123 Hirzenbach

K9: Bevölkerungsdichte, 2003



© Statistik Stadt Zürich

Quelle: BVS, Statistik Stadt Zürich

Kreis 1  
11 Rathaus  
12 Hochschulen  
13 Lindenhof  
14 City

Kreis 2  
21 Wollishofen  
23 Leimbach  
24 Enge

Kreis 3  
31 Alt-Wiedikon  
33 Friesenberg  
34 Sihlfeld

Kreis 4  
41 Werd  
42 Langstrasse  
44 Hard

Kreis 5  
51 Gewerbeschule  
52 Escher Wyss

Kreis 6  
61 Unterstrass  
63 Oberstrass

Kreis 7  
71 Fluntern  
72 Hottingen  
73 Hirslanden  
74 Witikon

Kreis 8  
81 Seefeld  
82 Mühlebach  
83 Weinegg

Kreis 9  
91 Albisrieden  
92 Altstetten

Kreis 10  
101 Höngg  
102 Wipkingen

Kreis 11  
111 Affoltern  
115 Oerlikon  
119 Seebach

Kreis 12  
121 Saathen  
122 Schwamendingen-M.  
123 Hirzenbach

**2a: Steuerpflichtige nach Tarif und Stadtquartier, 1993**

1993						
	Steuerpflichtige Personen Total	Steuerpflichtige Personen Grundtarif (GT)	Steuerpflichtige Personen Verheiratetetarif (VT)	Steuerpflichtige Einheiten* Verheiratetetarif (VT)	Nicht steuerpflichtige Personen	Einwohner/-innen Total**
<b>Stadt Zürich</b>	<b>261 022</b>	<b>124 988</b>	<b>136 034</b>	<b>65 692</b>	<b>99 876</b>	<b>360 898</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>4 082</b>	<b>2 757</b>	<b>1 325</b>	<b>617</b>	<b>1 879</b>	<b>5 961</b>
Rathaus	2 216	1 561	655	306	917	3 133
Hochschulen	481	320	161	76	327	808
Lindenhof	824	516	308	143	312	1 136
City	561	360	201	92	323	884
<b>Kreis 2</b>	<b>21 446</b>	<b>10 131</b>	<b>11 315</b>	<b>5 493</b>	<b>7 161</b>	<b>28 607</b>
Wollishofen	12 144	5 653	6 491	3 145	3 783	15 927
Leimbach	3 429	1 327	2 102	1 029	1 126	4 555
Enge	5 873	3 151	2 722	1 319	2 252	8 125
<b>Kreis 3</b>	<b>32 617</b>	<b>15 994</b>	<b>16 623</b>	<b>7 972</b>	<b>13 723</b>	<b>46 340</b>
Alt-Wiedikon	10 510	5 674	4 836	2 343	4 127	14 637
Friesenberg	6 904	2 492	4 412	2 115	3 263	10 167
Sihlfeld	15 203	7 828	7 375	3 514	6 333	21 536
<b>Kreis 4</b>	<b>19 271</b>	<b>10 338</b>	<b>8 933</b>	<b>4 243</b>	<b>9 029</b>	<b>28 300</b>
Werd	2 640	1 630	1 010	482	1 408	4 048
Langstrasse	7 493	4 379	3 114	1 461	4 012	11 505
Hard	9 138	4 329	4 809	2 300	3 609	12 747
<b>Kreis 5</b>	<b>7 538</b>	<b>3 914</b>	<b>3 624</b>	<b>1 712</b>	<b>3 957</b>	<b>11 495</b>
Gewerbeschule	6 439	3 413	3 026	1 423	3 509	9 948
Escher Wyss	1 099	501	598	289	448	1 547
<b>Kreis 6</b>	<b>21 826</b>	<b>11 206</b>	<b>10 620</b>	<b>5 122</b>	<b>8 753</b>	<b>30 579</b>
Unterstrass	14 862	7 423	7 439	3 592	5 563	20 425
Oberstrass	6 964	3 783	3 181	1 530	3 190	10 154
<b>Kreis 7</b>	<b>24 793</b>	<b>12 577</b>	<b>12 216</b>	<b>5 950</b>	<b>8 995</b>	<b>33 788</b>
Fluntern	5 067	2 497	2 570	1 253	2 121	7 188
Hottingen	7 074	4 000	3 074	1 490	3 065	10 139
Hirslanden	5 236	2 929	2 307	1 114	1 599	6 835
Witikon	7 416	3 151	4 265	2 093	2 210	9 626
<b>Kreis 8</b>	<b>11 276</b>	<b>6 629</b>	<b>4 647</b>	<b>2 235</b>	<b>4 557</b>	<b>15 833</b>
Seefeld	3 879	2 503	1 376	665	1 404	5 283
Mühlebach	4 114	2 513	1 601	764	1 580	5 694
Weinegg	3 283	1 613	1 670	806	1 573	4 856
<b>Kreis 9</b>	<b>34 232</b>	<b>14 620</b>	<b>19 612</b>	<b>9 527</b>	<b>10 771</b>	<b>45 003</b>
Albisrieden	13 269	5 618	7 651	3 720	3 863	17 132
Altstetten	20 963	9 002	11 961	5 807	6 908	27 871
<b>Kreis 10</b>	<b>26 107</b>	<b>12 415</b>	<b>13 692</b>	<b>6 654</b>	<b>8 985</b>	<b>35 092</b>
Höngg	14 983	6 502	8 481	4 156	4 135	19 118
Wipkingen	11 124	5 913	5 211	2 498	4 850	15 974
<b>Kreis 11</b>	<b>37 927</b>	<b>16 472</b>	<b>21 455</b>	<b>10 391</b>	<b>14 492</b>	<b>52 419</b>
Affoltern	12 980	4 882	8 098	3 913	5 115	18 095
Oerlikon	12 127	6 221	5 906	2 871	4 583	16 710
Seebach	12 820	5 369	7 451	3 607	4 794	17 614
<b>Kreis 12</b>	<b>19 907</b>	<b>7 935</b>	<b>11 972</b>	<b>5 776</b>	<b>7 574</b>	<b>27 481</b>
Saatlen	4 429	1 374	3 055	1 470	2 043	6 472
Schwamendingen-Mitte	7 538	3 348	4 190	2 022	2 637	10 175
Hirzenbach	7 940	3 213	4 727	2 284	2 894	10 834

\* Ehepaare oder Alleinerziehende.

\*\* Einwohnerinnen und Einwohner gemäss wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff.

**T2b: Steuerpflichtige nach Tarif und Stadtquartier, 2003**

<b>2003</b>						
	Steuerpflichtige Personen Total	Steuerpflichtige Personen Grundtarif (GT)	Steuerpflichtige Personen Verheiratetetarif (VT)	Steuerpflichtige Einheiten* Verheiratetetarif (VT)	Nicht steuerpflichtige Personen	Einwohner/-innen Total**
<b>Stadt Zürich</b>	<b>251 810</b>	<b>128 541</b>	<b>123 269</b>	<b>64 898</b>	<b>112 718</b>	<b>364 528</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>3 909</b>	<b>2 617</b>	<b>1 292</b>	<b>701</b>	<b>1 791</b>	<b>5 700</b>
Rathaus	2 242	1 564	678	371	907	3 149
Hochschulen	443	277	166	90	280	723
Lindenhof	675	452	223	117	267	942
City	549	324	225	123	337	886
<b>Kreis 2</b>	<b>20 351</b>	<b>10 269</b>	<b>10 082</b>	<b>5 307</b>	<b>8 175</b>	<b>28 526</b>
Wollishofen	11 148	5 652	5 496	2 928	4 320	15 468
Leimbach	3 426	1 376	2 050	1 067	1 404	4 830
Enge	5 777	3 241	2 536	1 312	2 451	8 228
<b>Kreis 3</b>	<b>30 714</b>	<b>16 438</b>	<b>14 276</b>	<b>7 599</b>	<b>14 795</b>	<b>45 509</b>
Alt-Wiedikon	10 016	5 890	4 126	2 154	4 443	14 459
Friesenberg	6 587	2 329	4 258	2 305	3 800	10 387
Sihlfeld	14 111	8 219	5 892	3 140	6 552	20 663
<b>Kreis 4</b>	<b>18 257</b>	<b>10 954</b>	<b>7 303</b>	<b>3 846</b>	<b>8 652</b>	<b>26 909</b>
Werd	2 518	1 731	787	409	1 270	3 788
Langstrasse	7 124	4 762	2 362	1 258	3 180	10 304
Hard	8 615	4 461	4 154	2 179	4 202	12 817
<b>Kreis 5</b>	<b>8 295</b>	<b>5 275</b>	<b>3 020</b>	<b>1 578</b>	<b>3 951</b>	<b>12 246</b>
Gewerbeschule	6 493	4 106	2 387	1 254	3 288	9 781
Escher Wyss	1 802	1 169	633	324	663	2 465
<b>Kreis 6</b>	<b>20 152</b>	<b>11 142</b>	<b>9 010</b>	<b>4 775</b>	<b>9 419</b>	<b>29 571</b>
Unterstrass	13 669	7 544	6 125	3 257	6 213	19 882
Oberstrass	6 483	3 598	2 885	1 518	3 206	9 689
<b>Kreis 7</b>	<b>23 965</b>	<b>12 443</b>	<b>11 522</b>	<b>6 040</b>	<b>9 452</b>	<b>33 417</b>
Fluntern	4 839	2 388	2 451	1 271	2 263	7 102
Hottingen	6 935	3 956	2 979	1 577	3 082	10 017
Hirslanden	5 053	2 911	2 142	1 138	1 742	6 795
Witikon	7 138	3 188	3 950	2 054	2 365	9 503
<b>Kreis 8</b>	<b>10 673</b>	<b>6 712</b>	<b>3 961</b>	<b>2 105</b>	<b>4 504</b>	<b>15 177</b>
Seefeld	3 563	2 446	1 117	595	1 433	4 996
Mühlebach	3 881	2 500	1 381	741	1 553	5 434
Weinegg	3 229	1 766	1 463	769	1 518	4 747
<b>Kreis 9</b>	<b>32 730</b>	<b>14 823</b>	<b>17 907</b>	<b>9 387</b>	<b>12 611</b>	<b>45 341</b>
Albisrieden	12 596	5 876	6 720	3 531	4 422	17 018
Altstetten	20 134	8 947	11 187	5 856	8 189	28 323
<b>Kreis 10</b>	<b>26 032</b>	<b>13 631</b>	<b>12 401</b>	<b>6 516</b>	<b>10 254</b>	<b>36 286</b>
Höngg	15 300	7 214	8 086	4 212	5 510	20 810
Wipkingen	10 732	6 417	4 315	2 304	4 744	15 476
<b>Kreis 11</b>	<b>37 815</b>	<b>16 742</b>	<b>21 073</b>	<b>11 017</b>	<b>19 627</b>	<b>57 442</b>
Affoltern	12 604	4 850	7 754	4 058	6 183	18 787
Oerlikon	12 336	6 383	5 953	3 110	6 881	19 217
Seebach	12 875	5 509	7 366	3 849	6 563	19 438
<b>Kreis 12</b>	<b>18 917</b>	<b>7 495</b>	<b>11 422</b>	<b>6 027</b>	<b>9 487</b>	<b>28 404</b>
Saatlen	4 228	1 366	2 862	1 536	2 355	6 583
Schwamendingen-Mitte	7 062	3 167	3 895	2 040	3 327	10 389
Hirzenbach	7 627	2 962	4 665	2 451	3 805	11 432

\* Ehepaare oder Alleinerziehende.

\*\* Einwohnerinnen und Einwohner gemäss wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff.

**T3: Steuerertrag nach Steuerart, Tarif und Stadtquartier, 1993 und 2003 (zu laufenden Preisen)**

	Ertrag aus Einkommenssteuern			
	1993		2003	
	Tarif GT	Tarif VT	Tarif GT	Tarif VT
<b>Stadt Zürich</b>	<b>350 566 416</b>	<b>372 922 443</b>	<b>393 019 872</b>	<b>358 362 663</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>11 193 586</b>	<b>6 491 922</b>	<b>12 454 740</b>	<b>6 838 022</b>
Rathaus	5 413 144	3 429 776	6 470 884	3 441 232
Hochschulen	1 637 490	650 664	975 388	1 175 598
Lindenhof	2 751 730	1 932 817	3 918 412	1 368 662
City	1 391 222	478 665	1 090 057	852 530
<b>Kreis 2</b>	<b>33 955 545</b>	<b>37 674 542</b>	<b>38 001 531</b>	<b>38 299 691</b>
Wollishofen	16 149 614	19 215 283	18 875 154	18 797 795
Leimbach	3 192 166	5 188 049	4 481 940	4 969 326
Enge	14 613 765	13 271 210	15 644 437	14 532 569
<b>Kreis 3</b>	<b>36 007 615</b>	<b>31 076 596</b>	<b>39 916 298</b>	<b>27 875 664</b>
Alt-Wiedikon	13 987 116	10 112 552	16 000 417	9 512 738
Friesenberg	4 775 671	8 561 588	5 157 606	8 882 145
Sihlfeld	17 244 828	12 402 456	18 758 275	9 480 781
<b>Kreis 4</b>	<b>19 986 056</b>	<b>14 166 185</b>	<b>22 204 881</b>	<b>10 994 294</b>
Werd	3 956 416	1 858 379	4 370 447	1 572 499
Langstrasse	8 882 280	5 372 399	10 201 656	3 902 455
Hard	7 147 360	6 935 406	7 632 778	5 519 339
<b>Kreis 5</b>	<b>7 439 942</b>	<b>5 573 716</b>	<b>13 308 453</b>	<b>5 070 708</b>
Gewerbeschule	6 471 972	4 597 126	9 428 809	3 567 791
Escher Wyss	967 970	976 590	3 879 644	1 502 917
<b>Kreis 6</b>	<b>35 399 594</b>	<b>33 170 562</b>	<b>39 366 380</b>	<b>33 120 821</b>
Unterstrass	19 219 364	16 658 929	22 009 725	15 827 769
Oberstrass	16 180 230	16 511 633	17 356 656	17 293 052
<b>Kreis 7</b>	<b>59 289 901</b>	<b>79 869 652</b>	<b>64 932 680</b>	<b>83 051 953</b>
Fluntern	17 979 229	27 549 397	19 540 154	27 596 657
Hottingen	19 019 345	20 971 496	19 250 595	23 272 730
Hirslanden	9 987 072	9 796 951	11 384 163	12 672 035
Witikon	12 304 256	21 551 808	14 757 768	19 510 530
<b>Kreis 8</b>	<b>22 204 064</b>	<b>17 051 997</b>	<b>27 014 589</b>	<b>17 281 310</b>
Seefeld	7 543 969	4 389 828	10 159 297	4 695 560
Mühlebach	8 011 110	5 995 976	9 474 709	5 615 883
Weinegg	6 648 985	6 666 193	7 380 583	6 969 866
<b>Kreis 9</b>	<b>34 738 315</b>	<b>40 469 819</b>	<b>36 596 832</b>	<b>36 770 912</b>
Albisrieden	13 672 303	16 451 748	14 974 285	15 269 577
Altstetten	21 066 012	24 018 071	21 622 547	21 501 335
<b>Kreis 10</b>	<b>36 657 460</b>	<b>40 609 306</b>	<b>44 483 900</b>	<b>36 962 290</b>
Höngg	22 988 155	29 485 288	27 457 308	27 614 211
Wipkingen	13 669 305	11 124 018	17 026 592	9 348 079
<b>Kreis 11</b>	<b>39 143 993</b>	<b>46 791 128</b>	<b>40 472 439</b>	<b>44 104 610</b>
Affoltern	10 657 481	17 457 985	10 999 431	15 767 541
Oerlikon	16 398 196	15 216 518	17 315 499	15 148 619
Seebach	12 088 317	14 116 625	12 157 509	13 188 450
<b>Kreis 12</b>	<b>14 550 346</b>	<b>19 977 018</b>	<b>14 267 150</b>	<b>17 992 389</b>
Saatlen	2 503 736	4 745 371	2 498 355	4 314 775
Schwamendingen-Mitte	6 547 831	7 411 828	6 815 875	6 429 746
Hirzenbach	5 498 779	7 819 820	4 952 919	7 247 867

**T3: Steuerertrag nach Steuerart, Tarif und Stadtquartier, 1993 und 2003 (zu laufenden Preisen)**

	Ertrag aus Vermögenssteuern			
	1993		2003	
	Tarif GT	Tarif VT	Tarif GT	Tarif VT
<b>Stadt Zürich</b>	<b>37 901 687</b>	<b>38 921 865</b>	<b>59 087 135</b>	<b>57 995 000</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>1 741 435</b>	<b>889 439</b>	<b>2 643 494</b>	<b>1 268 100</b>
Rathaus	506 667	579 149	867 238	684 264
Hochschulen	405 506	69 392	262 920	222 660
Lindenhof	595 083	215 213	1 418 185	259 891
City	234 179	25 684	95 151	101 286
<b>Kreis 2</b>	<b>4 744 253</b>	<b>4 772 637</b>	<b>7 183 095</b>	<b>7 154 596</b>
Wollishofen	1 806 624	1 867 844	2 734 115	2 580 565
Leimbach	118 534	277 877	283 605	300 570
Enge	2 819 096	2 626 917	4 165 376	4 273 461
<b>Kreis 3</b>	<b>1 429 208</b>	<b>1 271 915</b>	<b>2 273 948</b>	<b>1 436 781</b>
Alt-Wiedikon	514 641	467 228	802 468	570 324
Friesenberg	291 038	206 260	334 529	306 873
Sihlfeld	623 529	598 428	1 136 951	559 584
<b>Kreis 4</b>	<b>693 470</b>	<b>402 529</b>	<b>756 870</b>	<b>470 151</b>
Werd	274 459	102 724	243 748	86 171
Langstrasse	241 645	205 772	270 869	294 166
Hard	177 366	94 034	242 252	89 813
<b>Kreis 5</b>	<b>109 101</b>	<b>77 306</b>	<b>330 418</b>	<b>123 337</b>
Gewerbeschule	92 955	57 242	217 128	78 042
Escher Wyss	16 147	20 064	113 290	45 294
<b>Kreis 6</b>	<b>4 198 571</b>	<b>3 851 959</b>	<b>6 215 826</b>	<b>4 998 536</b>
Unterstrass	1 361 402	1 011 693	1 749 314	1 159 672
Oberstrass	2 837 169	2 840 267	4 466 512	3 838 864
<b>Kreis 7</b>	<b>14 042 647</b>	<b>17 181 198</b>	<b>22 352 711</b>	<b>29 428 866</b>
Fluntern	5 814 413	7 440 493	9 500 412	14 477 116
Hottingen	4 811 782	4 546 337	5 949 445	8 280 550
Hirslanden	1 261 381	2 137 508	2 595 704	2 574 545
Witikon	2 155 071	3 056 860	4 307 150	4 096 655
<b>Kreis 8</b>	<b>3 577 684</b>	<b>1 855 246</b>	<b>6 485 854</b>	<b>2 973 677</b>
Seefeld	738 871	474 744	1 572 823	667 570
Mühlebach	1 572 749	575 543	3 089 691	659 496
Weinegg	1 266 064	804 959	1 823 339	1 646 611
<b>Kreis 9</b>	<b>1 587 602</b>	<b>1 734 107</b>	<b>2 259 836</b>	<b>2 180 257</b>
Albisrieden	886 052	806 936	1 138 898	1 043 360
Altstetten	701 550	927 171	1 120 938	1 136 896
<b>Kreis 10</b>	<b>3 036 624</b>	<b>3 639 464</b>	<b>5 328 262</b>	<b>4 343 684</b>
Höngg	2 345 537	2 962 664	4 059 025	3 702 760
Wipkingen	691 086	676 800	1 269 237	640 925
<b>Kreis 11</b>	<b>2 313 448</b>	<b>2 730 607</b>	<b>2 354 332</b>	<b>2 956 638</b>
Affoltern	398 280	865 420	622 614	881 184
Oerlikon	1 073 691	1 167 888	1 080 049	1 428 725
Seebach	841 477	697 299	651 669	646 729
<b>Kreis 12</b>	<b>427 645</b>	<b>515 458</b>	<b>902 488</b>	<b>660 378</b>
Saatlen	93 025	85 803	105 711	90 006
Schwamendingen-Mitte	233 013	284 990	563 319	328 550
Hirzenbach	101 607	144 665	233 459	241 822



**T3: Steuerertrag nach Steuerart, Tarif und Stadtquartier, 1993 und 2003 (zu laufenden Preisen)**

	Gesamtertrag (GT und VT)		Durchschnittlicher Gesamtertrag pro steuerpflichtige Person	
	1993	2003	1993	2003
<b>Stadt Zürich</b>	<b>800 312 411</b>	<b>868 464 670</b>	<b>3 066</b>	<b>3 449</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>20 316 381</b>	<b>23 204 356</b>	<b>4 977</b>	<b>5 936</b>
Rathaus	9 928 736	11 463 617	4 480	5 113
Hochschulen	2 763 053	2 636 566	5 744	5 952
Lindenhof	5 494 842	6 965 150	6 668	10 319
City	2 129 750	2 139 023	3 796	3 896
<b>Kreis 2</b>	<b>81 146 978</b>	<b>90 638 913</b>	<b>3 784</b>	<b>4 454</b>
Wollishofen	39 039 365	42 987 630	3 215	3 856
Leimbach	8 776 626	9 035 440	2 560	2 637
Enge	33 330 987	38 615 843	5 675	6 684
<b>Kreis 3</b>	<b>69 785 334</b>	<b>71 502 691</b>	<b>2 140</b>	<b>2 328</b>
Alt-Wiedikon	25 081 537	26 885 948	2 386	2 684
Friesenberg	13 834 556	14 681 153	2 004	2 229
Sihlfeld	30 869 240	29 935 590	2 030	2 121
<b>Kreis 4</b>	<b>35 248 240</b>	<b>34 426 195</b>	<b>1 829</b>	<b>1 886</b>
Werd	6 191 977	6 272 866	2 345	2 491
Langstrasse	14 702 097	14 669 147	1 962	2 059
Hard	14 354 166	13 484 182	1 571	1 565
<b>Kreis 5</b>	<b>13 200 065</b>	<b>18 832 916</b>	<b>1 751</b>	<b>2 270</b>
Gewerbeschule	11 219 294	13 291 770	1 742	2 047
Escher Wyss	1 980 770	5 541 145	1 802	3 075
<b>Kreis 6</b>	<b>76 620 686</b>	<b>83 701 564</b>	<b>3 511</b>	<b>4 154</b>
Unterstrass	38 251 388	40 746 479	2 574	2 981
Oberstrass	38 369 299	42 955 084	5 510	6 626
<b>Kreis 7</b>	<b>170 383 398</b>	<b>199 766 209</b>	<b>6 872</b>	<b>8 336</b>
Fluntern	58 783 533	71 114 340	11 601	14 696
Hottingen	49 348 959	56 753 320	6 976	8 184
Hirslanden	23 182 912	29 226 446	4 428	5 784
Witikon	39 067 995	42 672 103	5 268	5 978
<b>Kreis 8</b>	<b>44 688 990</b>	<b>53 755 430</b>	<b>3 963</b>	<b>5 037</b>
Seefeld	13 147 413	17 095 251	3 389	4 798
Mühlebach	16 155 377	18 839 779	3 927	4 854
Weinegg	15 386 201	17 820 399	4 687	5 519
<b>Kreis 9</b>	<b>78 529 844</b>	<b>77 807 836</b>	<b>2 294</b>	<b>2 377</b>
Albisrieden	31 817 039	32 426 121	2 398	2 574
Altstetten	46 712 804	45 381 716	2 228	2 254
<b>Kreis 10</b>	<b>83 942 854</b>	<b>91 118 136</b>	<b>3 215</b>	<b>3 500</b>
Höngg	57 781 644	62 833 303	3 856	4 107
Wipkingen	26 161 210	28 284 833	2 352	2 636
<b>Kreis 11</b>	<b>90 979 175</b>	<b>89 888 019</b>	<b>2 399</b>	<b>2 377</b>
Affoltern	29 379 165	28 270 770	2 263	2 243
Oerlikon	33 856 293	34 972 892	2 792	2 835
Seebach	27 743 717	26 644 357	2 164	2 069
<b>Kreis 12</b>	<b>35 470 467</b>	<b>33 822 405</b>	<b>1 782</b>	<b>1 788</b>
Saatlen	7 427 934	7 008 847	1 677	1 658
Schwamendingen-Mitte	14 477 662	14 137 491	1 921	2 002
Hirzenbach	13 564 871	12 676 067	1 708	1 662

**T4: Steuerpflichtige natürliche Personen nach Alter und Tarif, 1993 und 2003**

	1993			2003		
	Tarif GT	Tarif VT	Total	Tarif GT	Tarif VT	Total
unter 30 Jahre	26 901	10 276	37 177	20 671	8 762	29 433
30–39 Jahre	22 661	27 768	50 429	30 779	25 520	56 299
40–49 Jahre	16 607	29 145	45 752	18 978	28 111	47 089
50–64 Jahre	21 500	37 702	59 202	23 931	32 375	56 306
über 64 Jahre	37 319	31 143	68 462	34 182	28 501	62 683
Total	124 988	136 034	261 022	128 541	123 269	251 810

**T5: Steuerertrag nach Alter, 1993 und 2003 (in Franken zu laufenden Preisen)**

	Einkommen				Vermögen			
	1993		2003		1993		2003	
	Summe	Median	Summe	Median	Summe	Median	Summe	Median
unter 30 Jahre	51 375 067	1 464	36 671 558	1 171	371 862	0	1 304 300	0
30–39 Jahre	121 299 432	2 655	150 732 660	2 484	1 671 913	0	3 283 482	0
40–49 Jahre	152 490 784	3 279	154 724 127	2 739	5 361 677	0	8 325 978	0
50–64 Jahre	217 276 670	3 403	222 758 715	3 083	17 965 119	0	28 417 971	0
über 64 Jahre	181 046 908	1 123	186 495 474	1 757	51 452 981	0	75 750 405	37
Total	723 488 860		751 382 535		76 823 551		117 082 135	

**T5: Steuerertrag nach Alter, 1993 und 2003 (Schluss)**

	Total			
	1993		2003	
	Summe	Median	Summe	Median
unter 30 Jahre	51 746 928	1 464	37 975 857	1 179
30–39 Jahre	122 971 345	2 665	154 016 142	2 501
40–49 Jahre	157 852 461	3 299	163 050 105	2 773
50–64 Jahre	235 241 789	3 458	251 176 687	3 198
über 64 Jahre	232 499 888	1 195	262 245 879	1 912
Total	800 312 411		868 464 670	

**T6a: Einkommenssteuern natürlicher Personen nach Stadtquartier – Ausgewählte Quantile, 1993**  
 (zu laufenden Preisen)

	1993									
	Grundtarif (GT) – Einzelpersonen					Verheiratetentarif (VT) – Ehepaare oder Alleinerziehende				
	05. Perzentil	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	95. Perzentil	05. Perzentil	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	95. Perzentil
<b>Stadt Zürich</b>	<b>0</b>	<b>420</b>	<b>1 729</b>	<b>3 414</b>	<b>7 843</b>	<b>142</b>	<b>1 517</b>	<b>3 167</b>	<b>5 546</b>	<b>14 255</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>0</b>	<b>285</b>	<b>1 741</b>	<b>3 996</b>	<b>11 774</b>	<b>0</b>	<b>1 628</b>	<b>4 095</b>	<b>8 837</b>	<b>30 897</b>
Rathaus	0	347	1 827	3 923	10 752	0	1 619	4 159	9 177	31 788
Hochschulen	0	134	1 152	3 939	12 359	75	1 739	4 313	10 756	20 467
Lindenhof	0	540	2 063	4 657	16 426	75	2 001	4 880	10 897	54 552
City	0	153	1 062	3 593	11 008	30	1 392	3 021	4 963	13 423
<b>Kreis 2</b>	<b>0</b>	<b>488</b>	<b>1 881</b>	<b>3 747</b>	<b>9 455</b>	<b>185</b>	<b>1 790</b>	<b>3 658</b>	<b>6 513</b>	<b>17 883</b>
Wollishofen	0	488	1 799	3 591	8 510	245	1 720	3 422	6 170	16 198
Leimbach	0	446	1 745	3 393	7 151	295	1 915	3 640	5 962	12 267
Enge	0	508	2 136	4 406	13 217	0	1 868	4 204	8 276	31 638
<b>Kreis 3</b>	<b>0</b>	<b>425</b>	<b>1 581</b>	<b>3 143</b>	<b>6 523</b>	<b>107</b>	<b>1 273</b>	<b>2 685</b>	<b>4 579</b>	<b>9 496</b>
Alt-Wiedikon	0	555	1 836	3 393	7 051	127	1 408	3 058	5 234	10 785
Friesenberg	0	311	1 183	2 625	5 603	223	1 556	2 835	4 519	9 657
Sihlfeld	0	404	1 550	3 091	6 254	52	1 084	2 339	4 204	8 626
<b>Kreis 4</b>	<b>0</b>	<b>248</b>	<b>1 261</b>	<b>2 769</b>	<b>5 611</b>	<b>33</b>	<b>1 091</b>	<b>2 357</b>	<b>4 068</b>	<b>7 314</b>
Werd	0	274	1 538	3 250	7 038	13	1 123	2 771	4 820	10 286
Langstrasse	0	243	1 386	2 925	5 704	7	1 070	2 357	4 177	7 667
Hard	0	248	1 026	2 391	4 921	61	1 104	2 284	3 913	6 783
<b>Kreis 5</b>	<b>0</b>	<b>269</b>	<b>1 425</b>	<b>2 811</b>	<b>5 660</b>	<b>74</b>	<b>1 105</b>	<b>2 412</b>	<b>4 102</b>	<b>7 192</b>
Gewerbeschule	0	269	1 409	2 792	5 637	68	1 052	2 357	4 031	7 104
Escher Wyss	0	272	1 472	2 894	5 989	140	1 299	2 694	4 568	7 474
<b>Kreis 6</b>	<b>0</b>	<b>451</b>	<b>1 845</b>	<b>3 757</b>	<b>9 117</b>	<b>134</b>	<b>1 595</b>	<b>3 522</b>	<b>6 401</b>	<b>17 697</b>
Unterstrass	0	467	1 721	3 494	7 671	160	1 455	3 076	5 348	12 350
Oberstrass	0	425	2 127	4 336	12 614	22	2 165	5 171	9 598	32 340
<b>Kreis 7</b>	<b>0</b>	<b>441</b>	<b>2 200</b>	<b>4 605</b>	<b>13 878</b>	<b>176</b>	<b>2 402</b>	<b>5 431</b>	<b>10 955</b>	<b>42 496</b>
Fluntern	0	347	2 555	5 757	24 127	178	3 199	7 410	15 971	67 173
Hottingen	0	421	2 081	4 476	14 273	22	2 172	5 021	10 671	46 040
Hirslanden	0	407	1 972	4 119	10 449	178	1 814	4 113	8 001	25 310
Witikon	0	590	2 318	4 605	11 424	281	2 723	5 702	10 505	31 471
<b>Kreis 8</b>	<b>0</b>	<b>478</b>	<b>2 009</b>	<b>3 975</b>	<b>9 685</b>	<b>103</b>	<b>1 722</b>	<b>3 804</b>	<b>7 126</b>	<b>21 602</b>
Seefeld	0	400	1 918	3 913	9 445	21	1 338	3 476	6 742	19 765
Mühlebach	0	529	1 999	3 866	9 355	127	1 751	3 585	6 674	20 287
Weinegg	0	550	2 154	4 324	10 826	167	2 073	4 409	7 817	24 382
<b>Kreis 9</b>	<b>0</b>	<b>482</b>	<b>1 754</b>	<b>3 258</b>	<b>6 544</b>	<b>196</b>	<b>1 486</b>	<b>2 976</b>	<b>4 984</b>	<b>10 440</b>
Albisrieden	0	451	1 659	3 320	6 980	181	1 455	2 967	5 213	11 614
Altstetten	0	498	1 808	3 216	6 301	208	1 502	2 976	4 859	9 820
<b>Kreis 10</b>	<b>0</b>	<b>555</b>	<b>1 990</b>	<b>3 705</b>	<b>8 378</b>	<b>204</b>	<b>1 790</b>	<b>3 667</b>	<b>6 534</b>	<b>15 681</b>
Höngg	0	805	2 373	4 242	9 988	239	2 184	4 350	7 732	18 285
Wipkingen	0	384	1 604	3 185	6 621	159	1 459	2 930	4 969	10 935
<b>Kreis 11</b>	<b>0</b>	<b>456</b>	<b>1 754</b>	<b>3 237</b>	<b>6 547</b>	<b>186</b>	<b>1 525</b>	<b>3 130</b>	<b>5 161</b>	<b>10 612</b>
Affoltern	0	389	1 635	3 154	6 083	236	1 611	3 212	5 234	10 281
Oerlikon	0	545	1 918	3 497	7 094	177	1 613	3 449	5 689	13 032
Seebach	0	446	1 698	3 060	6 072	138	1 392	2 803	4 651	9 360
<b>Kreis 12</b>	<b>0</b>	<b>295</b>	<b>1 347</b>	<b>2 696</b>	<b>5 239</b>	<b>146</b>	<b>1 318</b>	<b>2 557</b>	<b>4 186</b>	<b>8 217</b>
Saatlen	0	311	1 284	2 591	5 312	139	1 279	2 412	3 904	7 444
Schwamendingen-Mitte	0	348	1 495	2 821	5 395	146	1 289	2 666	4 332	8 615
Hirzenbach	0	243	1 206	2 577	5 006	153	1 369	2 557	4 250	8 215

**T6b: Einkommenssteuern natürlicher Personen nach Stadtquartier – Ausgewählte Quantile, 2003**  
 (zu laufenden Preisen)

<b>2003</b>										
	Grundtarif (GT) – Einzelpersonen					Verheiratetentarif (VT) – Ehepaare oder Alleinerziehende				
	05. Perzentil	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	95. Perzentil	05. Perzentil	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	95. Perzentil
<b>Stadt Zürich</b>	<b>0</b>	<b>625</b>	<b>1 843</b>	<b>3 590</b>	<b>8 782</b>	<b>93</b>	<b>1 432</b>	<b>3 029</b>	<b>5 522</b>	<b>15 699</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>0</b>	<b>556</b>	<b>2 134</b>	<b>4 826</b>	<b>13 297</b>	<b>0</b>	<b>1 597</b>	<b>4 558</b>	<b>9 818</b>	<b>32 683</b>
Rathaus	0	556	2 185	4 826	13 261	0	1 304	4 485	9 879	31 639
Hochschulen	0	354	1 588	3 874	11 690	0	2 023	4 792	12 850	46 646
Lindenhof	0	831	2 800	5 650	18 341	0	3 076	7 083	14 387	45 651
City	0	449	1 912	4 585	11 139	0	1 194	3 695	6 371	23 669
<b>Kreis 2</b>	<b>0</b>	<b>741</b>	<b>2 048</b>	<b>4 030</b>	<b>10 565</b>	<b>222</b>	<b>1 842</b>	<b>3 678</b>	<b>6 761</b>	<b>22 382</b>
Wollishofen	0	710	1 920	3 776	9 650	195	1 800	3 499	6 312	18 548
Leimbach	0	722	1 735	3 288	7 340	358	1 694	3 298	5 541	12 789
Enge	0	808	2 450	5 002	13 773	159	2 040	4 549	10 505	38 380
<b>Kreis 3</b>	<b>0</b>	<b>582</b>	<b>1 684</b>	<b>3 210</b>	<b>7 121</b>	<b>0</b>	<b>1 182</b>	<b>2 542</b>	<b>4 490</b>	<b>10 249</b>
Alt-Wiedikon	0	664	1 912	3 669	8 212	85	1 304	2 841	5 473	13 336
Friesenberg	0	571	1 534	2 800	6 176	85	1 322	2 739	4 421	9 729
Sihlfeld	0	556	1 566	3 044	6 781	0	950	2 157	3 881	8 053
<b>Kreis 4</b>	<b>0</b>	<b>405</b>	<b>1 274</b>	<b>2 800</b>	<b>6 207</b>	<b>0</b>	<b>935</b>	<b>2 047</b>	<b>3 695</b>	<b>7 504</b>
Werd	0	498	1 669	3 293	8 011	0	811	2 291	4 595	11 965
Langstrasse	0	371	1 325	2 888	6 744	0	902	2 025	3 804	8 859
Hard	0	410	1 179	2 339	4 961	0	969	2 054	3 456	6 449
<b>Kreis 5</b>	<b>0</b>	<b>554</b>	<b>1 691</b>	<b>3 376</b>	<b>7 564</b>	<b>29</b>	<b>1 139</b>	<b>2 329</b>	<b>4 285</b>	<b>8 842</b>
Gewerbeschule	0	478	1 552	3 151	6 859	28	1 024	2 172	3 832	7 504
Escher Wyss	0	771	2 296	4 261	10 279	9	1 626	3 567	5 958	14 857
<b>Kreis 6</b>	<b>0</b>	<b>686</b>	<b>2 031</b>	<b>4 069</b>	<b>10 652</b>	<b>102</b>	<b>1 740</b>	<b>3 670</b>	<b>7 093</b>	<b>21 004</b>
Unterstrass	0	673	1 912	3 766	8 935	93	1 505	3 115	5 561	14 616
Oberstrass	0	734	2 407	4 859	14 785	178	2 602	5 649	11 476	37 371
<b>Kreis 7</b>	<b>0</b>	<b>795</b>	<b>2 458</b>	<b>5 002</b>	<b>15 307</b>	<b>171</b>	<b>2 500</b>	<b>5 590</b>	<b>11 917</b>	<b>43 935</b>
Fluntern	0	689	2 800	6 188	24 166	243	3 396	8 086	18 105	68 319
Hottingen	0	765	2 433	5 024	15 302	51	2 457	5 727	12 368	50 972
Hirslanden	0	716	2 206	4 516	11 619	261	2 047	4 528	9 783	35 376
Witikon	0	945	2 578	4 826	14 007	321	2 440	5 014	9 618	31 962
<b>Kreis 8</b>	<b>0</b>	<b>763</b>	<b>2 339</b>	<b>4 596</b>	<b>11 988</b>	<b>145</b>	<b>1 926</b>	<b>4 212</b>	<b>8 449</b>	<b>26 070</b>
Seefeld	0	789	2 381	4 706	13 257	0	1 396	4 050	8 138	24 761
Mühlebach	0	698	2 194	4 563	11 418	60	1 747	4 011	7 932	23 191
Weinegg	0	802	2 424	4 500	11 715	430	2 470	4 549	9 146	32 683
<b>Kreis 9</b>	<b>0</b>	<b>680</b>	<b>1 764</b>	<b>3 210</b>	<b>6 792</b>	<b>126</b>	<b>1 432</b>	<b>2 841</b>	<b>4 682</b>	<b>10 103</b>
Albisrieden	0	734	1 784	3 278	6 978	218	1 549	3 029	5 239	11 634
Altstetten	0	643	1 742	3 161	6 629	96	1 361	2 782	4 490	9 151
<b>Kreis 10</b>	<b>0</b>	<b>808</b>	<b>2 151</b>	<b>3 922</b>	<b>8 957</b>	<b>246</b>	<b>1 857</b>	<b>3 653</b>	<b>6 507</b>	<b>16 187</b>
Höngg	0	985	2 450	4 398	10 310	376	2 190	4 165	7 499	18 079
Wipkingen	0	625	1 861	3 434	7 565	72	1 304	2 790	4 851	11 917
<b>Kreis 11</b>	<b>0</b>	<b>631</b>	<b>1 735</b>	<b>3 210</b>	<b>7 022</b>	<b>96</b>	<b>1 329</b>	<b>2 841</b>	<b>4 819</b>	<b>10 847</b>
Affoltern	0	631	1 654	2 985	6 391	153	1 454	2 901	4 829	10 363
Oerlikon	0	673	1 912	3 639	8 045	92	1 374	3 127	5 675	12 845
Seebach	0	600	1 581	2 941	6 319	50	1 274	2 564	4 276	9 579
<b>Kreis 12</b>	<b>0</b>	<b>551</b>	<b>1 354</b>	<b>2 492</b>	<b>5 098</b>	<b>67</b>	<b>1 200</b>	<b>2 363</b>	<b>3 909</b>	<b>7 565</b>
Saatlen	0	576	1 435	2 475	5 012	2	1 092	2 172	3 768	7 614
Schwamendingen-Mitte	0	556	1 405	2 680	5 584	37	1 165	2 500	4 105	8 182
Hirzenbach	0	522	1 266	2 339	4 684	102	1 298	2 355	3 841	6 983

**T7a: Vermögenssteuern natürlicher Personen nach Stadtquartier – Ausgewählte Quantile, 1993**  
 (zu laufenden Preisen)

	1993									
	Grundtarif (GT) – Einzelpersonen					Verheiratetentarif (VT) – Ehepaare oder Alleinerziehende				
	05. Perzentil	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	95. Perzentil	05. Perzentil	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	95. Perzentil
<b>Stadt Zürich</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>623</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1 295</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1 329</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>137</b>	<b>4 571</b>
Rathaus	0	0	0	0	986	0	0	0	135	6 499
Hochschulen	0	0	0	24	1 621	0	0	0	141	5 237
Lindenhof	0	0	0	34	2 929	0	0	0	338	6 180
City	0	0	0	0	597	0	0	0	0	1 632
<b>Kreis 2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>18</b>	<b>1 165</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>26</b>	<b>2 101</b>
Wollishofen	0	0	0	21	1 033	0	0	0	21	1 721
Leimbach	0	0	0	0	430	0	0	0	0	868
Enge	0	0	0	32	2 054	0	0	0	259	6 394
<b>Kreis 3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>326</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>425</b>
Alt-Wiedikon	0	0	0	0	391	0	0	0	0	603
Friesenberg	0	0	0	0	281	0	0	0	0	355
Sihlfeld	0	0	0	0	291	0	0	0	0	377
<b>Kreis 4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>164</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>220</b>
Werd	0	0	0	0	283	0	0	0	0	960
Langstrasse	0	0	0	0	69	0	0	0	0	170
Hard	0	0	0	0	163	0	0	0	0	203
<b>Kreis 5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>71</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>167</b>
Gewerbeschule	0	0	0	0	55	0	0	0	0	137
Escher Wyss	0	0	0	0	212	0	0	0	0	380
<b>Kreis 6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>946</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>2 131</b>
Unterstrass	0	0	0	0	599	0	0	0	0	935
Oberstrass	0	0	0	30	1 992	0	0	0	291	5 194
<b>Kreis 7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>75</b>	<b>2 968</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>529</b>	<b>10 349</b>
Fluntern	0	0	0	271	8 170	0	0	23	1 348	19 872
Hottingen	0	0	0	67	2 822	0	0	0	450	12 411
Hirslanden	0	0	0	41	1 390	0	0	0	239	4 702
Witikon	0	0	0	78	2 282	0	0	0	482	6 546
<b>Kreis 8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>1 095</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>134</b>	<b>2 716</b>
Seefeld	0	0	0	0	779	0	0	0	21	2 167
Mühlebach	0	0	0	1	874	0	0	0	9	1 998
Weinegg	0	0	0	60	2 216	0	0	0	264	3 528
<b>Kreis 9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>378</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>629</b>
Albisrieden	0	0	0	0	476	0	0	0	0	938
Altstetten	0	0	0	0	316	0	0	0	0	475
<b>Kreis 10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>822</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>1 740</b>
Höngg	0	0	0	21	1 221	0	0	0	155	2 648
Wipkingen	0	0	0	0	419	0	0	0	0	830
<b>Kreis 11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>385</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>749</b>
Affoltern	0	0	0	0	331	0	0	0	0	516
Oerlikon	0	0	0	0	493	0	0	0	0	1 342
Seebach	0	0	0	0	334	0	0	0	0	552
<b>Kreis 12</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>207</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>297</b>
Saatlen	0	0	0	0	225	0	0	0	0	231
Schwamendingen-Mitte	0	0	0	0	254	0	0	0	0	419
Hirzenbach	0	0	0	0	146	0	0	0	0	283

**T7b: Vermögenssteuern natürlicher Personen nach Stadtquartier – Ausgewählte Quantile, 2003**  
 (zu laufenden Preisen)

	2003									
	Grundtarif (GT) – Einzelpersonen					Verheiratetentarif (VT) – Ehepaare oder Alleinerziehende				
	05. Perzentil	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	95. Perzentil	05. Perzentil	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	95. Perzentil
<b>Stadt Zürich</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>32</b>	<b>866</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>57</b>	<b>1 783</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>48</b>	<b>1 937</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>293</b>	<b>11 221</b>
Rathaus	0	0	0	31	1 295	0	0	0	271	7 755
Hochschulen	0	0	0	127	2 898	0	0	45	632	22 391
Lindenhof	0	0	0	158	5 217	0	0	15	684	16 668
City	0	0	0	0	1 297	0	0	0	34	4 203
<b>Kreis 2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>65</b>	<b>1 365</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>136</b>	<b>3 408</b>
Wollishofen	0	0	0	63	1 272	0	0	0	107	2 651
Leimbach	0	0	0	66	787	0	0	0	93	960
Enge	0	0	0	69	2 211	0	0	0	369	13 326
<b>Kreis 3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14</b>	<b>432</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>586</b>
Alt-Wiedikon	0	0	0	18	476	0	0	0	26	837
Friesenberg	0	0	0	31	431	0	0	0	9	429
Sihlfeld	0	0	0	5	392	0	0	0	0	435
<b>Kreis 4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>213</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>196</b>
Werd	0	0	0	0	370	0	0	0	0	409
Langstrasse	0	0	0	0	141	0	0	0	0	202
Hard	0	0	0	0	222	0	0	0	0	153
<b>Kreis 5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>211</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>261</b>
Gewerbeschule	0	0	0	0	167	0	0	0	0	181
Escher Wyss	0	0	0	0	326	0	0	0	49	601
<b>Kreis 6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>54</b>	<b>1 303</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>117</b>	<b>3 121</b>
Unterstrass	0	0	0	40	748	0	0	0	68	1 335
Oberstrass	0	0	0	91	2 883	0	0	16	427	8 522
<b>Kreis 7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>154</b>	<b>4 526</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>39</b>	<b>751</b>	<b>14 092</b>
Fluntern	0	0	0	325	11 248	0	0	119	1 900	27 592
Hottingen	0	0	0	116	3 350	0	0	34	635	15 967
Hirslanden	0	0	0	78	2 275	0	0	0	350	9 523
Witikon	0	0	12	259	4 591	0	0	45	618	9 213
<b>Kreis 8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>60</b>	<b>1 626</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>239</b>	<b>4 955</b>
Seefeld	0	0	0	54	1 407	0	0	0	176	5 412
Mühlebach	0	0	0	50	1 341	0	0	0	171	2 986
Weinegg	0	0	0	89	2 215	0	0	0	326	6 511
<b>Kreis 9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>31</b>	<b>529</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>33</b>	<b>798</b>
Albisrieden	0	0	0	52	736	0	0	0	79	1 201
Altstetten	0	0	0	18	420	0	0	0	10	600
<b>Kreis 10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>50</b>	<b>1 160</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>107</b>	<b>2 044</b>
Höngg	0	0	0	90	1 807	0	0	0	203	2 671
Wipkingen	0	0	0	16	531	0	0	0	19	939
<b>Kreis 11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>18</b>	<b>475</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>24</b>	<b>838</b>
Affoltern	0	0	0	18	439	0	0	0	28	714
Oerlikon	0	0	0	22	525	0	0	0	43	1 471
Seebach	0	0	0	12	452	0	0	0	7	549
<b>Kreis 12</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>336</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>401</b>
Saatlen	0	0	0	9	263	0	0	0	0	302
Schwamendingen-Mitte	0	0	0	16	415	0	0	0	9	494
Hirzenbach	0	0	0	12	303	0	0	0	0	373

**T8a: Anzahl Steuerpflichtige nach Einkommensklasse, 1993–2003**

Einkommen (in 1000 CHF)	Tarif	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
0	GT	12 170	12 851	11 644	12 267	12 047	12 955	7 642	8 002	6 959	7 340	6 706
	VT	2 291	2 488	2 643	2 912	3 312	3 996	2 228	2 260	1 870	1 784	1 437
0.1–30.0	GT	40 734	40 183	39 987	40 664	41 932	42 450	45 235	44 369	43 161	43 911	45 718
	VT	7 415	7 787	8 035	8 544	9 053	9 406	9 372	8 974	8 811	8 799	8 565
30.1–50.0	GT	36 925	36 433	35 969	36 009	34 881	34 959	36 326	36 292	36 953	38 044	38 528
	VT	16 382	16 695	16 794	17 161	17 369	17 312	15 750	15 424	14 926	15 418	15 484
50.1–70.0	GT	21 540	20 715	20 847	19 597	19 466	18 731	20 335	20 833	22 342	22 792	21 657
	VT	17 513	17 302	17 277	16 916	16 289	15 944	16 476	16 246	16 243	16 577	16 201
70.1–100.0	GT	8 922	8 651	8 723	8 190	8 078	7 560	9 312	10 088	11 343	10 797	10 040
	VT	15 275	14 560	14 360	13 532	12 577	11 816	12 782	12 854	13 047	12 750	12 464
100.1–150.0	GT	3 127	3 022	3 017	2 844	2 795	2 589	3 568	3 985	4 647	4 125	3 915
	VT	7 472	6 969	6 726	6 136	5 832	5 369	6 222	6 330	6 884	6 426	6 556
150.1–200.0	GT	714	727	724	645	641	609	943	1 109	1 139	1 022	952
	VT	2 009	1 911	1 864	1 727	1 600	1 490	1 872	2 070	2 202	1 933	2 001
über 200.0	GT	856	847	836	765	741	712	1 001	1 117	1 183	957	1 025
	VT	1 985	1 922	1 928	1 782	1 747	1 616	2 164	2 308	2 472	2 028	2 190

**T8b: Anzahl Steuerpflichtige nach Vermögensklasse, 1993–2003**

Vermögen (in 1000 CHF)	Tarif	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
0	GT	33 927	34 267	32 598	32 958	32 418	33 403	33 519	33 584	32 905	36 337	41 160
	VT	15 644	16 175	16 203	16 660	16 875	17 635	16 743	16 968	16 788	18 260	19 456
0.1–30.0	GT	33 296	32 087	30 754	30 527	30 253	30 195	30 290	31 095	32 575	33 007	30 170
	VT	11 753	11 587	11 299	11 179	10 808	10 586	10 427	10 539	10 846	10 632	9 674
30.1–70.0	GT	18 380	17 806	17 821	17 379	17 364	16 857	16 393	16 778	17 479	17 268	15 980
	VT	9 687	9 314	9 107	8 881	8 629	8 298	7 504	7 466	7 516	7 395	7 129
70.1–150.0	GT	15 235	14 936	15 299	15 050	14 628	14 259	15 021	15 084	15 634	15 100	14 122
	VT	11 599	11 070	11 157	10 815	10 138	9 571	9 271	9 098	9 116	8 828	8 453
150.1–250.0	GT	8 265	8 260	8 536	8 447	8 487	8 208	8 785	8 904	9 086	8 563	8 442
	VT	6 999	6 773	6 791	6 581	6 422	6 132	6 297	6 108	6 145	5 842	5 625
250.1–500.0	GT	8 051	7 987	8 388	8 373	8 720	8 590	9 574	9 510	9 560	9 041	8 873
	VT	6 925	6 752	7 050	6 881	7 008	6 683	7 141	7 019	7 039	6 556	6 414
500.1–1000.0	GT	4 432	4 451	4 779	4 694	4 926	4 949	5 826	5 811	5 709	5 322	5 331
	VT	4 157	4 228	4 297	4 139	4 164	4 140	4 749	4 642	4 565	4 214	4 102
über 1000.0	GT	3 402	3 635	3 572	3 553	3 785	4 104	4 954	5 029	4 779	4 350	4 463
	VT	3 578	3 735	3 723	3 574	3 735	3 904	4 734	4 625	4 440	3 988	4 044

**Hinweis:** Die beiden oben stehenden Tabellen T8a und T8b entstammen der 1. Steuerstudie «Einkommen und Vermögen natürlicher Personen». Sie werden in dieser 2. Steuerstudie nochmals publiziert, da in den Vorspalten nicht korrekte Angaben vorhanden waren.

## Anhang

### Umstellung der Bemessungsgrundlage

Die Bemessungsperiode ist der Zeitraum, in dem das der Steuerrechnung zu Grunde gelegte Einkommen erzielt wird. Der Ausdruck wird nur in Zusammenhang mit der Einkommenssteuer der natürlichen und den Gewinnsteuern der juristischen Personen verwendet. Für die Erhebung der Vermögenssteuern ist das an einem Stichtag vorhandene Vermögen ausschlaggebend. Nicht zu verwechseln ist der Begriff mit der Steuerperiode. Diese gibt den Zeitraum an, für welchen die Steuer geschuldet ist. Bei natürlichen Personen stimmt die Steuerperiode in der Regel mit dem Ziviljahr, bei juristischen mit dem Geschäftsjahr überein. Die Steuerperiode ist jedoch kürzer, wenn der Wohn- bzw. Geschäftssitz vor Ablauf des Jahres verlegt wird.

Im Kanton Zürich gilt seit 1999 – wie in allen anderen Kantonen inzwischen auch – die Gegenwartsbesteuerung (auch *Postnumerando-Methode* genannt). Charakteristisch für dieses System ist der Umstand, dass die Steuer- und die Bemessungsperiode deckungsgleich sind. Anders ausgedrückt, wird der für das Steuerjahr 2003 geschuldete

Betrag aufgrund des 2003 verdienten Einkommens berechnet, aber die Einreichung der Steuererklärung bzw. Erhebung der Steuerschuld kann erst danach, also 2004, erfolgen.

Bis zum Jahr 1998 galt im Kanton Zürich die Vergangenheitsbesteuerung. Der Übergang zur Gegenwartsbesteuerung gestaltete sich insofern etwas schwierig, als dass eine Bemessungslücke für das letzte Jahr der Vergangenheitsbesteuerung entstand. Aus diesem Grund ist bei einem Überblick bei fast allen relevanten Werten zwischen 1998 und 1999 ein Sprung festzustellen.

Die Idee, die der Gegenwartsbemessung zugrunde liegt, ist die, dass mit ihr dem Gleichheits- und Gerechtigkeitsgebot besser entsprochen wird. Mit der Besteuerung des effektiv während des Steuerjahres erzielten Einkommens wird die aktuelle wirtschaftliche Leistungsfähigkeit besteuert. Als weiterer Vorteil ist es für die Steuerpflichtigen wesentlich einfacher, die Unterlagen für ein einzelnes abgelaufenes Jahr zu beschaffen.

### Verwendete Daten

Die Angaben über die Steuern basieren auf Daten des Steueramtes der Stadt Zürich. Um die Vergleichbarkeit der Einkommens- und Vermögenswerte über den Zeitraum von 1993 bis 2003 zu gewährleisten, wurden verschiedene Massnahmen getroffen.

Die Variable «Einkommen» gibt das steuerbare Einkommen wieder. Im Jahr 1999 hat im Zuge der Änderung der Bemessungsgrundlage auch das System der Abzüge grundsätzlich geändert. Aus diesem Grund werden für die Jahre 1993 bis 1998 folgende Änderungen vorgenommen: Bei alleinstehenden Personen (Tarif B) werden die allgemeinen Sozialabzüge von 4800 Franken, bei verheirateten (Tarif A) von 9600 Franken rückgängig dazugerechnet (d.h. das steuerbare Vergleichs-Einkommen erhöht sich um diesen Betrag). Bei Steuerpflichtigen über 65 Jahren wird zusätzlich

der inzwischen weggefallene Altersabzug von 3000 Franken (falls beide Ehepartner älter als 65 Jahre sind: 4300 Franken) addiert. Einzig für die Gruppe der Personen ohne Einkommen lassen sich diese Änderungen nicht sinnvoll umsetzen. Aus diesem Grund ist die Vergleichbarkeit dieser Fälle etwas eingeschränkt.

Bezüglich des Vermögens kann eine Vergleichbarkeit für den Untersuchungszeitraum gewährleistet werden, indem für die Jahre 1993-1998 das Reinvermögen und für die Jahre 1999 bis 2003 das steuerbare Vermögen herangezogen wird.

In diese Analyse einbezogen wurden die Steuerpflichtigen mit Wohnsitz in der Stadt Zürich, jeweils per Ende des Kalenderjahres. Nicht erfasst sind quellensteuerpflichtige Personen.



## Glossar

### Natürliche Steuerpflichtige

#### *Steuerpflicht in der Stadt Zürich aufgrund persönlicher Zugehörigkeit*

Natürliche Personen sind aufgrund persönlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sie ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt in der Stadt Zürich haben. Einen steuerrechtlichen Wohnsitz in der Stadt hat eine Person, wenn sie sich hier mit der Absicht dauernden Verbleibens aufhält.

#### *Steuerpflicht in der Stadt Zürich aufgrund wirtschaftlicher Zugehörigkeit*

Natürliche Personen ohne Wohnsitz oder Aufenthalt in der Stadt Zürich sind aufgrund wirtschaftlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sie

- a) in der Stadt Zürich Geschäftsbetriebe oder Betriebsstätten unterhalten oder
- b) Grundeigentum haben

#### *Steuertarife*

- Tarif VT  
Verheiratetentarif (VT): Ehegatten, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, sowie verwitwete, gerichtlich oder tatsächlich getrennt lebende, geschiedene und ledige Steuerpflichtige, die mit minderjährigen Kindern oder volljährigen Kindern, welche in der beruflichen Ausbildung stehen und deren Unterhalt die Steuerpflichtigen zur Hauptsache bestreiten, zusammenleben (1993 bis 1998: Tarif b).  
Dem Tarif VT entspricht bei der direkten Bundessteuer der Tarif V (Verheiratete und Einelternfamilien).
- Tarif GT  
Grundtarif (GT). Für alleinstehende Personen (1993 bis 1998: Tarif a)  
Dem Tarif GT entspricht bei der direkten Bundessteuer der Tarif A (Alleinstehende).

#### *Umfang der Steuerpflicht*

Bei persönlicher Zugehörigkeit ist die Steuerpflicht unbeschränkt; sie erstreckt sich aber nicht auf Geschäftsbetriebe, Betriebsstätten und Grundeigentum ausserhalb der Stadt Zürich. Bei wirtschaftlicher Zugehörigkeit beschränkt sich die Steuerpflicht auf die Teile des Einkommens und Vermögens, für die eine Steuerpflicht in der Stadt Zürich besteht (Geschäftsbetriebe, Betriebsstätten, Grundeigentum).

#### *Ehegatten, Kinder unter elterlicher Sorge*

Einkommen und Vermögen der Ehegatten, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, werden ohne Rücksicht auf den Güterstand zusammengerechnet. Einkommen und Vermögen von Kindern unter elterlicher Sorge werden bis zum Beginn des Jahres, in dem sie mündig werden, dem Inhaber der elterlichen Sorge zugerechnet. Vorbehalten bleibt das Erwerbseinkommen, für welches das unmündige Kind selbständig besteuert wird.

#### *Besteuerung von Personengemeinschaften*

Einfache Gesellschaften, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften sind als solche nicht steuerpflichtig; ihr Einkommen und Vermögen wird den Teilhabern und Kommanditären zugerechnet.

#### *Erbengemeinschaften*

Erbengemeinschaften sind als solche nicht steuerpflichtig; ihr Einkommen und Vermögen wird den einzelnen Erben oder Bedachten zugerechnet. Ist die Erbfolge ungewiss, wird die Erbengemeinschaft als Ganzes nach den für natürliche Personen geltenden Bestimmungen besteuert.

#### *Reineinkommen natürlicher Personen*

Dieses entspricht den steuerbaren Einkünften, vermindert um die Gewinnungskosten und allgemeinen Abzüge (sozialpolitische Abzüge, wie Versicherungsprämienabzug, Krankheitskostenabzug, Abzug für gemeinnützige Zuwendungen, Beträge an die berufliche Vorsorge u.a.), jedoch ohne Steuerfreibeträge (Sozialabzüge für Kinder, für unterstützte erwerbsunfähige Personen sowie Kinderbetreuungsabzug) (bis 1998).

#### *Steuerbares Gesamteinkommen natürlicher Personen*

Dieses entspricht dem Reinkommen, vermindert um die Freibeträge (Sozialabzüge). Die persönlichen Freibeträge sind mit sog. 0-Stufen in den Einkommenssteuertarifen (VT-Tarif, GT-Tarif) berücksichtigt (ab 1999).

*Reinvermögen natürlicher Personen*

Das Total der Aktiven vermindert um das Total der Passiven, jedoch ohne Abzug der persönlichen Freibeträge (bis 1998).

*Steuerbares Gesamtvermögen natürlicher Personen*

Das steuerbare Gesamtvermögen entspricht der Differenz zwischen Aktiven und Schulden. Die persönlichen Freibeträge sind mit sog. 0-Stufen in den Vermögenssteuertarifen (VT-Tarif, GT-Tarif) berücksichtigt (ab 1999).

*Steuerkraft*

Die Steuerkraft entspricht dem auf 100 Steuerprocente umgerechneten Nettobetrag der allgemeinen Gemeindesteuern natürlicher und juristischer Personen. Zur Berechnung der Steuerkraft je Einwohnerin und Einwohner wird die Wohnbevölkerung gemäss zivilrechtlichem Wohnsitzbegriff verwendet.

**Quellensteuer**

Ausländische Arbeitnehmer ohne fremdenpolizeiliche Niederlassungsbewilligung – d. h. Personen mit Jahres-, Wochen- und Kurzaufenthalt, Grenzgänger/-innen und Asylsuchende – sowie im Kanton Zürich erwerbstätige Personen ohne Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz unterliegen für Einkünfte einem Steuerabzug an der Quelle. Diese Quellensteuer wird direkt vom Arbeitgeber oder einem Leistungsschuldner vom geschuldeten Betrag (z. B. Lohn) in Abzug gebracht und dem Gemeinwesen abgeliefert. Das Quellensteuerverfahren tritt zur Erhebung der Steuern von Bund, Kanton und Gemeinde in der Regel an die Stelle des ordentlichen Verfahrens. In denjenigen Fällen, bei welchen die dem Steuerabzug an der Quelle unterworfenen Bruttoeinkünfte höher sind als der durch die Finanzdirektion festgelegte Betrag, wird bei Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton eine nachträgliche ordentliche Veranlagung für das gesamte Einkommen und Vermögen durchgeführt.

## Steuertarife für 1993<sup>1</sup>

### Staatssteuertarife 1993

#### Einkommenssteuer

Steuerbares Einkommen		Steuer	Tarif a (VT)	
bis	Fr. 5 000	Fr. 0.–	Fr. 2.–	für je Fr. 100.– Einkommen
über	Fr. 5 000	Fr. 100.– plus	Fr. 3.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr. 11 300	Fr. 289.– plus	Fr. 4.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr. 18 800	Fr. 589.– plus	Fr. 5.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr. 27 600	Fr. 1029.– plus	Fr. 6.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr. 38 800	Fr. 1701.– plus	Fr. 7.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr. 63 900	Fr. 3458.– plus	Fr. 8.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr. 89 000	Fr. 5466.– plus	Fr. 9.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr. 126 600	Fr. 8850.– plus	Fr. 10.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr. 171 700	Fr. 13360.– plus	Fr. 11.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr. 220 500	Fr. 18728.– plus	Fr. 12.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr. 276 900	Fr. 25496.– plus	Fr. 13.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen

Steuerbares Einkommen		Steuer	Tarif b (GT)	
bis	Fr. 3 800	Fr. 0.–	Fr. 2.–	für je Fr. 100.– Einkommen
über	Fr. 3 800	Fr. 76.– plus	Fr. 3.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr. 7 500	Fr. 187.– plus	Fr. 4.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr. 13 800	Fr. 439.– plus	Fr. 5.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr. 21 300	Fr. 814.– plus	Fr. 6.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr. 30 100	Fr. 1342.– plus	Fr. 7.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr. 40 100	Fr. 2042.– plus	Fr. 8.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr. 53 900	Fr. 3146.– plus	Fr. 9.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr. 80 200	Fr. 5513.– plus	Fr. 10.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr. 106 500	Fr. 8143.– plus	Fr. 11.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr. 147 900	Fr. 12697.– plus	Fr. 12.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr. 201 700	Fr. 19153.– plus	Fr. 13.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen

#### Vermögenssteuer<sup>2</sup>

Steuerbares Vermögen		Steuer		
bis	Fr. 188 000	Fr. 0.–	Fr. –.50	für je Fr. 1000.– Einkommen
über	Fr. 188 000	Fr. 94.– plus	Fr. 1.–	für je weitere Fr. 1000.– Einkommen
über	Fr. 501 000	Fr. 407.– plus	Fr. 1.50	für je weitere Fr. 1000.– Einkommen
über	Fr. 1 002 000	Fr. 1158.50 plus	Fr. 2.–	für je weitere Fr. 1000.– Einkommen
über	Fr. 1 754 000	Fr. 2662.50 plus	Fr. 2.50	für je weitere Fr. 1000.– Einkommen
über	Fr. 2 506 000	Fr. 4542.50 plus	Fr. 3.–	für je weitere Fr. 1000.– Einkommen

Quelle: Steueramt des Kanton Zürich

<sup>1</sup> Um den tatsächlich zu bezahlenden Betrag zu ermitteln, müssen die Werte mit dem Steuerfuss für Zürich multipliziert werden. Dieser betrug im Jahr 1993 130%.

<sup>2</sup> Einheitstarif mit unterschiedlichen steuerfreien Beträgen für Einzelpersonen (Fr. 63'000) und Verheiratete (Fr. 126'000).

## Steuertarife für 2003<sup>1</sup>

### Staatssteuertarife 2003

#### Einkommenssteuer

Steuerbares Einkommen			Steuer	Tarif GT	
bis	Fr.	5 500	Fr. 0.–	Fr. 0.–	
über	Fr.	5 500	Fr. 0.– plus	Fr. 2.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr.	6 900	Fr. 82.– plus	Fr. 3.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr.	13 700	Fr. 205.– plus	Fr. 4.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr.	20 400	Fr. 473.– plus	Fr. 5.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr.	28 600	Fr. 883.– plus	Fr. 6.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr.	38 100	Fr. 1453.– plus	Fr. 7.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr.	49 000	Fr. 2216.– plus	Fr. 8.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr.	63 900	Fr. 3408.– plus	Fr. 9.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr.	92 500	Fr. 5982.– plus	Fr. 10.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr.	121 000	Fr. 8832.– plus	Fr. 11.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr.	165 900	Fr. 13771.– plus	Fr. 12.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr.	224 300	Fr. 20779.– plus	Fr. 13.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen

Steuerbares Einkommen			Steuer	Tarif VT	
bis	Fr.	11 000	Fr. 0.–	Fr. 0.–	
über	Fr.	11 000	Fr. 0.– plus	Fr. 2.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr.	16 400	Fr. 108.– plus	Fr. 3.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr.	23 200	Fr. 312.– plus	Fr. 4.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr.	31 400	Fr. 640.– plus	Fr. 5.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr.	40 900	Fr. 1115.– plus	Fr. 6.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr.	53 100	Fr. 1847.– plus	Fr. 7.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr.	80 300	Fr. 3751.– plus	Fr. 8.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr.	107 500	Fr. 5927.– plus	Fr. 9.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr.	148 300	Fr. 9599.– plus	Fr. 10.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr.	197 200	Fr. 14489.– plus	Fr. 11.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr.	250 200	Fr. 20319.– plus	Fr. 12.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen
über	Fr.	311 400	Fr. 27663.– plus	Fr. 13.–	für je weitere Fr. 100.– Einkommen

#### Vermögenssteuer

Steuerbares Vermögen			Steuer	Tarif GT	
bis	Fr.	68 000	Fr. 0.–	Fr. 0.–	
über	Fr.	68 000	Fr. 0.– plus	Fr. –.50	für je weitere Fr. 1000.– Einkommen
über	Fr.	272 000	Fr. 102.– plus	Fr. 1.–	für je weitere Fr. 1000.– Einkommen
über	Fr.	612 000	Fr. 442.– plus	Fr. 1.50	für je weitere Fr. 1000.– Einkommen
über	Fr.	1 155 000	Fr. 1256.5.– plus	Fr. 2.–	für je weitere Fr. 1000.– Einkommen
über	Fr.	1 971 000	Fr. 2888.5.– plus	Fr. 2.5	für je weitere Fr. 1000.– Einkommen
über	Fr.	2 786 000	Fr. 4926.– plus	Fr. 3.–	für je weitere Fr. 1000.– Einkommen

Steuerbares Vermögen			Steuer	Tarif VT	
bis	Fr.	136 000	Fr. 0.–	Fr. 0.–	
über	Fr.	136 000	Fr. 0.– plus	Fr. –.50	für je weitere Fr. 1000.– Einkommen
über	Fr.	340 000	Fr. 102.– plus	Fr. 1.–	für je weitere Fr. 1000.– Einkommen
über	Fr.	680 000	Fr. 442.– plus	Fr. 1.50	für je weitere Fr. 1000.– Einkommen
über	Fr.	1 223 000	Fr. 1256.5.– plus	Fr. 2.–	für je weitere Fr. 1000.– Einkommen
über	Fr.	2 039 000	Fr. 2888.5.– plus	Fr. 2.5	für je weitere Fr. 1000.– Einkommen
über	Fr.	2 854 000	Fr. 4926.– plus	Fr. 3.–	für je weitere Fr. 1000.– Einkommen

<sup>1</sup> Um den tatsächlich zu bezahlenden Betrag zu ermitteln, müssen die Werte mit dem Steuerfuss für Zürich multipliziert werden. Dieser betrug im Jahr 2003 122%.

## Verzeichnis der Tabellen und Grafiken

---

### Steuererträge natürlicher Personen in der Stadt Zürich

#### Tabellen

T1: Steuerkraft pro Kopf 1993–2003 (in Franken)	5
T2a: Steuerpflichtige nach Tarif und Stadtquartier, 1993	20
T2b: Steuerpflichtige nach Tarif und Stadtquartier, 2003	21
T3: Steuerertrag nach Steuerart, Tarif und Stadtquartier, 1993 und 2003 (zu laufenden Preisen)	22
T4: Steuerpflichtige natürliche Personen nach Alter und Tarif, 1993 und 2003	25
T5: Steuerertrag nach Alter, 1993 und 2003 (in Franken zu laufenden Preisen)	25
T6a: Einkommenssteuern natürlicher Personen nach Stadtquartier – Ausgewählte Quantile, 1993 (zu laufenden Preisen)	26
T6b: Einkommenssteuern natürlicher Personen nach Stadtquartier – Ausgewählte Quantile, 2003 (zu laufenden Preisen)	27
T7a: Vermögenssteuern natürlicher Personen nach Stadtquartier – Ausgewählte Quantile, 1993 (zu laufenden Preisen)	28
T7b: Vermögenssteuern natürlicher Personen nach Stadtquartier – Ausgewählte Quantile, 2003 (zu laufenden Preisen)	29
T8a: Anzahl Steuerpflichtige nach Einkommensklasse, 1993–2003	30
T8b: Anzahl Steuerpflichtige nach Vermögensklasse, 1993–2003	30

#### Grafiken

G1: Zusammensetzung der Steuererträge natürlicher Personen, 2003	4
G2: Steuerpflichtige nach Steuerbetrag, 2003	6
G3: Das Steueraufkommen 2003 gemessen am Anteil der Steuerpflichtigen	7

#### Karten

K1: Durchschnittlicher Einkommensertrag der steuerpflichtigen Personen, 2003	9
K2: Durchschnittlicher Vermögensertrag der steuerpflichtigen Personen, 2003	10
K3: Einkommensertrag pro Hektare, 2003	12
K4: Vermögensertrag pro Hektare, 2003	13
K5: Gesamtsteuerertrag pro Hektare, 2003	14
K6: Veränderung des Einkommensertrages pro Hektare, 1993–2003	16
K7: Veränderung des Vermögensertrages pro Hektare, 1993–2003	17
K8: Veränderung des Gesamtsteuerertrages pro Hektare, 1993–2003	18
K9: Bevölkerungsdichte, 2003	19

**Datenquellen:** Statistik Stadt Zürich  
Steueramt der Stadt Zürich  
Statistisches Amt des Kantons Zürich